

FEUER & FLAMMIE

FREIWILLIGE FEUERWEHREN AUF FEHMARN

Ausgabe 5 / 2025

Sei dabei
Unsere Freiwilligen
Feuerwehren
suchen neue Kameraden

Informativ
Alle Inselwehren
in einem Heft



Foto: Matthias Fening





Alle Inselwehren in einem Heft

Zum ersten Mal können wir in dieser Ausgabe von „Feuer & Flamme“ alle zehn Freiwilligen Feuerwehren unserer Region gemeinsam präsentieren. In der mittlerweile fünften Auflage gibt die Burger Wehr spannende Einblicke in ihre jüngsten Einsätze, den aktuellen Stand des Neubaus sowie die Beschaffung des neuen Hubrettungsfahrzeugs. Ein Jahresrückblick fasst die Ereignisse des vergangenen Kalenderjahres zusammen, und ein kleiner Beitrag widmet sich der 150-jährigen Geschichte der Wehr. Natürlich kommen auch die

Jugendfeuerwehren und die inselweite Kinderfeuerwehr nicht zu kurz. Zudem werfen wir einen Blick auf die Leistungsprüfungen in der Nachwuchsförderung.

Die weiteren Ortswehren bereichern diese Ausgabe mit interessanten Beiträgen, während die Gemeindefeuerwehr über ihre Mitgliederwerbung berichtet. Und nicht zuletzt gibt die Hauptamtliche Wache spannende Einblicke in ihren Start in den 24-Stunden-Einsatzbetrieb im vergangenen Jahr.

Viel Freude beim Lesen!

Beiträge folgender Feuerwehren sind dabei:

- Freiwillige Feuerwehr Burg a. F.
- Freiwillige Feuerwehr Bannesdorf
- Freiwillige Feuerwehr Bisdorf-Hinrichsdorf
- Freiwillige Feuerwehr Dänschendorf
- Freiwillige Feuerwehr Landkirchen
- Freiwillige Feuerwehr Meeschendorf
- Freiwillige Feuerwehr Süderort
- Freiwillige Feuerwehr Puttgarden-Todendorf
- Freiwillige Feuerwehr Vadersdorf-Gammendorf
- Freiwillige Feuerwehr Westfehmar
- Hauptamtliche Wache Stadt Fehmar
- Gemeindefeuerwehr Stadt Fehmar
- Jugendfeuerwehr Burg a. F.
- Jugendfeuerwehr Fehmar-Mitte
- Jugendfeuerwehr Westfehmar
- Kinderfeuerwehr Fehmar



Grußworte der Stadt Fehmarn und der Wehrführung



Friedrich Rathjen
Ortswehrführer FF Burg a.F.

Liebe Fehmaranerinnen und Fehmaraner, liebe Gäste Fehmarns,

in diesem Moment lesen Sie die fünfte Ausgabe der Feuerwehrzeitung „Feuer & Flamme“. Erstmals sind in dieser Ausgabe alle Wehren der Insel einschließlich der hauptamtlichen Wachabteilung mit einem Bericht über ihre Wehr vertreten.

Über 350 im Ehrenamt tätige Freiwillige Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen sind 24 Stunden am Tag für ihren Schutz alarmbereit. Für den Bereich der technischen Hilfe und den Löscheinsatz auf der jetzigen Tunnelbaustelle und in Kürze auch in den ersten Tunnelementen steht die hauptamtliche Wache für den Ersteinsatz mit einer 24 Stunden besetzten Wache bereit.

Die Baustelle der Festen Fehmarnbeltquerung stellt erhebliche Anforderungen an die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräfte. Insbesondere in der Bauzeit werden viele der im späteren Betrieb vorhandenen Sicherheitseinrichtungen noch nicht in vollem Umfang zu Verfügung stehen.

Hier gilt es, für die nächsten Jahre alle Kräfte der Wehren und insbesondere die Atemschutzgeräteträger auf diese für uns alle neuen Anforderungen auszubilden und zu trainieren.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß mit dieser Ausgabe der „Feuer & Flamme“, sollten Sie die Feuerwehr aktiv unterstützen wollen, melden Sie sich gerne bei der Feuerwehr in Ihrer Nachbarschaft, auch als förderndes Mitglied sind Sie willkommen!



Jörg Weber
Bürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten eine neue Ausgabe der „Feuer & Flamme“ in der Hand. Hier bekommen Sie wieder viele Informationen rund um das Thema Feuerwehr auf Fehmarn.

Durch die Beteiligung von mittlerweile allen Freiwilligen Feuerwehren, der hauptamtlichen Wachabteilung und der Gemeindeführung hat sich die „Feuer & Flamme“ etabliert und ist im Feuerwehrleben auf Fehmarn angekommen und dort auch nicht mehr wegzudenken.

Vielen Dank bei allen Beteiligten, die neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit auch noch bereit sind, an der „Feuer & Flamme“ mitzuarbeiten.

Solche Informationen, wie Sie sie hier bekommen, werden in der heutigen Zeit immer wichtiger, um der weniger werdenden Bereitschaft, sich ehrenamtlich bei den Freiwilligen Feuerwehren zu engagieren, entgegenzutreten.

Auch unsere Kinderfeuerwehr und unsere Jugendfeuerwehren sind auf Nachwuchs angewiesen. Bitte helfen Sie uns, damit die Freiwillige Feuerwehr auf Fehmarn weiterhin eine Erfolgsgeschichte bleibt – werben Sie, unterstützen Sie oder, noch besser: Machen Sie mit! Wir freuen uns über jedes neue Mitglied bei unseren Feuerwehren. Freiwillige Feuerwehr auf Fehmarn ist und bleibt eine tolle Sache. Vielen Dank an alle Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner für den unermüdlichen Einsatz in den verschiedensten Funktionen.

Ich kann immer nur wiederholen, wir sind froh, solche Feuerwehren auf unserer Insel zu haben.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.



Torsten Steffen
Gemeindeführer

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich ausdrücklich, dass Sie hier eine Zeitschrift in der Hand halten, die Ihnen und Euch Einblicke in unsere zehn Freiwilligen Feuerwehren und der hauptamtlichen Wachabteilung geben. Außerdem gibt es Eindrücke aus den Jugend- und Kinderfeuerwehren sowie der Truppmannausbildung, die erste Ausbildung, die alle Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen durchlaufen.

Vor der Feuerwehr stehen neue Herausforderungen: Neben dem Ihnen und Euch bekannten Grundschatz auf der Insel Fehmarn wird uns die große Baustelle in Puttgarden – und zukünftig zwei Tunnel – einiges abverlangen. Ich bin aber frohen Mutes, dass die Feuerwehren Fehmarns dieses hinbekommen. Dazu ist es nötig, dass hauptamtliche Kräfte und freiwillige Feuerwehrleute eine Einheit werden. Diesen Weg werden und wollen wir zusammen gehen und das Sicherheitsgefüge gemeinsam gestalten. Damit die Herausforderungen auch wirklich funktionieren, ist es aber umso wichtiger, dass die Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden. Derzeit haben wir auf der Insel 375 freiwillige Feuerwehrfrauen und -männer. Unser Ziel ist es, dass wir zukünftig auf 400 freiwillige Kräfte zurückgreifen. Freuen würde ich mich auch, wenn gerade die Frauenquote sich bei uns weiter erhöht. Viele Frauen haben gezeigt, wie wichtig Ihr Tun in der Feuerwehr ist. Auch Führungsaufgaben werden von Frauen übernommen. Vielleicht auch bald von Dir?

Für 2025 freue ich mich auf möglichst wenig Einsätze und auf die spannende Aufgabe, das Feuerwehrleben mit einer hauptamtlichen Wachabteilung zu bewältigen und zusammenzuführen. Wenn uns das gelingt, dann brauchen wir vor der Zukunft keine Sorgen zu haben.

Ein bewegtes Jahr 2024

Das Jahr 2024 war für die Freiwillige Feuerwehr Burg auf Fehmarn in vielerlei Hinsicht besonders – geprägt von extremen Wetterlagen, feierlichen Momenten und einem schmerzhaften Verlust. Gleichzeitig zeigte sich einmal mehr, wie unverzichtbar ehrenamtliches Engagement für die Sicherheit auf der Insel ist.

Bereits im Januar wurde die Wehr stark gefordert: Dauerregen führte vielerorts zu Überschwemmungen, das Wasser konnte nicht mehr abfließen. Die Feuerwehr Burg rückte zusammen mit anderen Inselwehren, dem THW, überregionalen Kräften und erstmals auch mit der 4. Brandschutzbereitschaft Schleswig-Holstein zu zahlreichen Einsätzen aus. Dank des hervorragenden Zusammenspiels aller Beteiligten konnte die Lage bewältigt und die Normalität schnell wiederhergestellt werden.



Die Burger Wehr rückte mit der Drehleiter zur Unterstützung des Rettungsdienstes in den Inselwesten aus.

Feierlichkeiten zum 150. Jubiläum

Gleichzeitig liefen die Vorbereitungen für ein historisches Ereignis auf Hochtouren: das 150-jährige Bestehen der Feuerwehr Burg. Am 5. Februar wurde im Kaufhaus Stolz eine Ausstellung zur Geschichte der Wehr eröffnet. Im Anschluss trug sich der Vorstand im Beisein von Ehrengästen ins Goldene Buch der Stadt Fehmarn ein. Ein festliches Menü in der Burg-Klausurundete den Tag ab. Nur wenige Tage später wurde beim traditionellen Inselkarneval ausgiebig gefeiert – natürlich mit Blaulichtstimmung und Partymusik.

Am 24. Februar fand schließlich der Festkommers im IFA Feriencentrum Burgtiefe statt. Nach dem Eröffnungsmarsch des Feuerwehrmusikzugs Grömitz begrüßte Ortswehrführer Friedrich Rathjen zahlreiche Gäste, darunter den Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes Karl-Heinz Banse sowie Schleswig-Holsteins stellvertretenden Landesbrandmeister Jörg Nero. In diesem feierlichen Rahmen wurden fünf Kameradinnen und Kameraden neu in den aktiven Dienst aufgenommen. Es gab zahlreiche Beförderungen und Ehrungen – darunter auch für 50 Jahre Dienstzeit.



Erkundung bei einer Einsatzübung im Tunnel.



Beim 141. Inselkarneval im März 2025.

Ein Höhepunkt des Abends war die Vorstellung der neuen Feuerwehr-Chronik: Auf 112 Seiten dokumentiert sie die Geschichte der Wehr – mit originalem Gründungsprotokoll, Geschichten rund um den Inselkarneval, die Feuerwehrmusik und einem

Rückblick auf bedeutende Einsätze der letzten Jahrzehnte.

Ein weiteres starkes Zeichen für die Zukunft: Erstmals konnten sieben junge Kameraden gleichzeitig ihren Weg zum Lkw-Führerschein der Klasse C antreten – nach dem Erwerb

des Pkw-Führerscheins. Binnen weniger Wochen erhielten sie ihre Fahrberechtigung für die Einsatzfahrzeuge. Intensive Einweisungsfahrten mit erfahrenen Maschinisten folgten – eine große Entlastung für die Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte. »



WIR DANKEN DEN
KAMERADEN DER FEUERWEHR

- Bau
- Möbel
- Innenausbau
- Trockenbau
- Fenster & Türen
- Holz, Kunststoff, Alu
- Treppen
- Umzüge

SERK & CO. TISCHLEREI
INH. STEFAN LÜBKER

Burg • Am Mellenthinplatz 5-7
23769 Fehmarn
Tel. 04371-870 30
www.tischlerei-fehmarn.de



» Das Jahr war auch einsatztechnisch fordernd: Im Mai wurde die Wehr zu einem Arbeitsunfall auf der Beltbaustelle alarmiert. Im Juni kam es zu einer Höhenrettung an einer Windkraftanlage, im August musste der Jachthafen Burgtiefe nach einem CO-Alarm evakuiert werden. Ein Fahrzeugbrand im Oktober, der schon auf der Anfahrt als Rauchsäule sichtbar war, musste unter dem Stichwort „FEU2“ mit zwei Löschzügen bekämpft werden.

Daneben gab es viele kleinere, aber nicht minder wichtige Einsätze: von Gasaustritten über eingeschlossene Babys in Fahrzeugen bis zu technischen Hilfeleistungen bei Unfällen. Besonders häufig wurde die Wehr zu ausgelösten Brandmeldeanlagen gerufen – oftmals nachts oder in den frühen Morgenstunden.

Ein schwerer Verlust

Ein tragisches Ereignis überschattete das Jahr: Am 13. Februar verunglückte der 24-jährige Feuerwehrmann Tommy Jädke bei einem Verkehrsunfall auf der B202 tödlich. Der junge Kamerad war festes Mitglied der Einsatzabteilung und galt als vielversprechender Nachwuchs. In tiefer Trauer begleiteten ihn seine Kameradinnen und Kameraden zusammen mit der Besatzung der „Tender Mosel“ auf seinem letzten Weg. Die Anteilnahme auf der Insel war groß.

Technik und Fuhrpark

Auch die Fahrzeugtechnik blieb im Blick: Die immer wieder defekte Drehleiter wurde zunehmend zum Problem. Anfang 2024 wurde der Auftrag für ein neues Teleskopmastfahrzeug vergeben. Das neue Modell soll auf einem 16-Tonnen-MAN-Fahrgestell basieren – allerdings verzögert sich die Lieferung voraussichtlich bis Mitte 2025. Der Einsatzleitwagen ELW1 wurde nach einem Unfall fachgerecht repariert und mit moderner Technik wie Rückfahrkamera und Warnmarkierungen ausgestattet. Übungen mit dem ersten Zug der 4. Brandschutzbereitschaft sowie ein Ausbildungstag an



Die Nachwuchsbrandschützer beim Antreten hinterm Fahrzeug zum Übungsdienst „Löschangriff“.

der Landesfeuerwehrschule in Harrislee stärkten die Zusammenarbeit – etwa auch mit den Wehren Altenkrempe und Schönwalde. Trotz der geografischen Distanz klappte die Zusammenarbeit hervorragend.

Auch die Kameradschaft kam nicht zu kurz: Das Passivfest im Juni bot Fröhlichkeit, Musik und erstmals Attraktionen für Kinder. Die Züge organisierten zudem eigene Ausflüge – vom Feuerwehrmuseum in Norderstedt bis zur Billard- und Dart-Nacht.

Ein starkes Team – ein großes „Danke“

Am Ende dieses bewegten Jahres richtet die Feuerwehr Burg ihren Dank an alle Unterstützer: Arbeitgeber, Familien, Partner und Nachbarwehren. Ohne ihre Rückendeckung wären 24/7-Einsatzbereitschaft, Ausbildung, Kameradschaft und Einsatzbewältigung nicht möglich. „Wir sagen ‚Danke‘ – für euer Verständnis, eure Geduld und euer Vertrauen. Für Fehmarn sind wir rund um die Uhr einsatzbereit.“



Am 13. Februar verunglückte der 24-jährige Feuerwehrmann Tommy Jädke.

HOPP & PAULSEN

Reifen und Autoservice GmbH
Landkirchener Weg 53 - 23769 Fehmarn OT Burg
Telefon (04371) 4074



Euer PLATTFUSS-SPEZIALIST
ist immer für Euch da!



Großeinsatz in der Walpurgisnacht

Bis in die frühen Morgenstunden kämpften die Kameraden gegen die Flammen.

In der Nacht zum 1. Mai, der sogenannten Walpurgisnacht, wurde die Freiwillige Feuerwehr Burg um 2.34 Uhr zu einer unklaren Rauchentwicklung im Eschenweg alarmiert. Anwohner meldeten immer wieder

sichtbare Flammen. Noch vor dem Ausrücken des ersten Fahrzeugs wurde das Stichwort auf „FEU 00 – Kellerbrand“ erhöht.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte standen zwei Baracken bereits in Vollbrand. Die Brand-

bekämpfung begann sofort. Um 2.44 Uhr ließ der Einsatzleiter vom Dienst (ELvD) eine Stichworterhöhung auf FEU2 auslösen – was den Einsatz zweier Löschzüge bedeutete. Die Wehren Meeschendorf und wenig später auch Landkirchen wurden zur Unterstützung alarmiert, vor allem für zusätzliche Atemschutzgeräteträger.

Der Einsatz wurde in zwei Abschnitte gegliedert. Mit sieben C-Rohren sowie einem Wendrohr der Drehleiter wurde das Feuer bekämpft. Ein Feuerwehr-

mann stürzte unter Atemschutz, blieb aber unverletzt und konnte weitermachen. Die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) Lensahn unterstützte mit Schlauch- und Atemschutzgerätetausch.

Um 5.33 Uhr hieß es „Feuer aus“, gegen 7 Uhr erfolgte eine abschließende Brandnachschaubesichtigung – ohne weitere Auffälligkeiten. Personenschäden gab es keine, der Eschenweg sowie der Grüne Weg waren während der Löscharbeiten gesperrt. Die Brandursache ist derzeit noch unklar.

Person eingeklemmt

Am 6. August wurde die Freiwillige Feuerwehr Burg zunächst per Gruppenalarm Umwelt/Tür zu einem Verkehrsunfall mit Pkw auf die B207 (E47) zwischen Avendorf und Burg alarmiert.

Vor Ort bestätigte der Gemeindeführer den Unfall – eine Person war noch im Fahrzeug eingeklemmt, weshalb das Stichwort auf „TH 00 NOTF 12“, kurz darauf auf „TH 00 R5 – VU klemmt Y, 2 Verletzte“ erhöht und Vollaarm für Burg ausgelöst wurde.

Die Besatzungen des HLF 1 und HLF 2 begannen umgehend mit der technischen Rettung mittels hydraulischem Stempel und Spreizer – in Abstimmung mit dem Notarzt. Gleichzeitig wurde der Brandschutz sichergestellt. Für den Transport einer schwer verletzten Person wurde der Rettungshubschrauber

Christoph 12 angefordert, ein Landeplatz wurde großflächig abgesperrt. Nach rund 30 Minuten konnte die eingeklemmte Patientin befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden.

Insgesamt wurden bei dem Unfall drei Personen verletzt. Die Feuerwehr streute im Anschluss auslaufende Betriebsmittel ab und reinigte die Fahrbahn, damit die Polizei die Straße schnellstmöglich freigeben konnte.

Während des Einsatzes kam es auf der B207 zu erheblichen Verkehrsbehinderungen durch die Vollsperrung. Nach einer gemeinsamen Einsatznachbesprechung mit dem Rettungsdienst wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

Die Feuerwehr lobte die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst ausdrücklich.

Badespaß
direkt am
Südstrand

Feh Mare

Die Badewelt am Südstrand

Ein Tag am Meer

Schwimmvergnügen
Badespaß • Wellness

Badewelt | Wellnesswelt

Burgtiefe - Zur Strandpromenade 6 | 23769 Fehmarn
T. 04371-889960 | www.fehmare.de

FEU2-Lage für Feuerwehren



Ein Pkw mit Wohnanhänger brannte, zudem wurden ein angrenzendes Mobilheim, ein Bauwagen und ein Wohnmobil beschädigt.

Am 2. Oktober wurde die Freiwillige Feuerwehr Puttgarden-Todendorf gemeinsam mit der FF Bannesdorf um 11.04 Uhr durch die Integrierte Regionaleitstelle Süd (IRLS) mit dem Stichwort „FEU K 00 – PKW-Brand“ in die Ortschaft Johannisberg alarmiert. Bereits während der Anfahrt bestätigte sich die „Lage auf Sicht“ – mehrere Fahrzeuge

und Wohnanhänger standen in Brand. Um 11.12 Uhr wurde das Stichwort auf „FEU 00“ erhöht, woraufhin auch die Feuerwehren Burg und Vadersdorf-Gammendorf nachalarmiert wurden. Mit Beginn der Löscharbeiten folgte die Stichworterhöhung auf FEU 2, um eine ausreichende Löschwasserversorgung sicherzustellen und genügend

Atemschutzgeräteträger vor Ort zu haben. Es wurden zusätzlich die hauptamtliche Wache, die Führungsgruppe Fehmarn sowie die FF Bisdorf-Hinrichsdorf hinzugezogen. Das Feuer griff von einem in Brand geratenen Pkw mit Wohnanhänger auf weitere Fahrzeuge sowie ein angrenzendes Mobilheim, einen Bauwagen und ein

Wohnmobil über. Der Brand konnte zügig unter Kontrolle gebracht und mit einem Schaumangriff vollständig gelöscht werden. Eine Person wurde vom Rettungsdienst mit Verdacht auf Rauchgasinhalation behandelt. Die Polizei nahm noch vor Ort die Ermittlungen zur Brandursache auf – ein technischer Defekt gilt als wahrscheinlich.



Die B207 war in Höhe Abfahrt Burg voll gesperrt. Foto: Krüger

Lkw umgestürzt

Am 20. Juli wurden die Einsatzkräfte mehrerer Feuerwehren um kurz nach 10 Uhr zu einem „Verkehrsunfall mit Lkw – Menschenleben in Gefahr“ über die Leitstelle informiert. Einsatzort: die Europastraße 47 (B207), Höhe Abfahrt Burg. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehreinheiten war die verunglückte Person – der Fahrer eines Lkw – bereits durch Ersthelfer befreit und wurde durch den Rettungsdienst medizinisch versorgt. Die Arbeiten der Feuerwehr beschränkten sich daher auf das Absichern und Sperren der

B207, den Brandschutz sowie die Erkundung der Einsatzstelle. Die ebenfalls alarmierten Wehren aus Bannesdorf und Puttgarden-Todendorf konnten zügig wieder abspannen, da keine weiteren technischen Maßnahmen notwendig waren. Die Einsatzstelle wurde anschließend an die Polizei übergeben. Der Lkw-Fahrer wurde mit einem RTW ins Krankenhaus gebracht. Die B207 wurde voll gesperrt, der Verkehr in der Folge von der Polizei umgeleitet – was ein erhebliches Verkehrschaos zur Folge hatte.

EDEKA JENS

frische direkt von der Küste
EDEKA JENS
Seit 1856

DANKE,
dass **IHR**
für uns
durchs Feuer
geht!

Wir ♥ Lebensmittel.

Feuerwehr im Dauereinsatz

Dauerregen, überlastete Entwässerungssysteme und hoher Ostseewasserstand – der Jahresbeginn brachte der Insel Fehmarn eine wetterbedingte Großschadenslage. Am 3. und 4. Januar 2024 rückte die Freiwillige Feuerwehr Burg zu insgesamt elf Einsätzen aus.

Den Anfang machten am 3. Januar zwei Lageerkundungen in Neue Tiefe, gefolgt von einem Kellereinsatz im Wellenkamp, wo rund 30 Zentimeter Wasser stand. Auch in Burgstaaken war die Wehr mehrere Stunden mit Lenzarbeiten beschäftigt – als Dank stellte ein Restaurant vor Ort kostenlose Verpflegung. Am Abend erneut im Wellenkamp: Wasserstand wie am Vormittag, bis 22 Uhr wurde gepumpt.

In der Nacht erfolgte eine Lageerkundung am Klärwerk Burgstaaken, da die Pumpen den steigenden Ostseewasserstand nicht mehr bewältigen konnten. Am Folgetag, 4. Januar, ging es weiter mit Einsätzen in Neue Tiefe, im Menzelweg und erneut am Klärwerk, wo die Lage durch den anhaltenden Regen immer kritischer wurde.

Die Feuerwehr Burg pumpte Wasser aus überlasteten Gräben über den Deich, bis Hochleistungspumpen vom Festland eintrafen. Unterstützt wurde sie dabei vom THW aus Mölln, Schwerin, Wismar, den Feuerwehren Meeschendorf und Ratekau (Netzersatzanlage) sowie der Technischen Einsatzleitung Ostholstein (TEL).

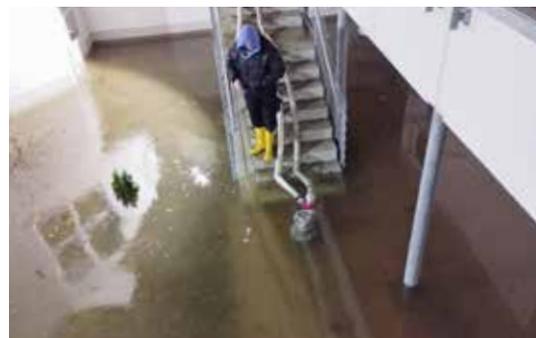
Erstmals kam es auch zum



Dauerregen und steigender Ostseewasserstand stellten Einsatzkräfte vor große Herausforderungen.



Die 4. Brandschutzbereitschaft des Landes Schleswig-Holstein bei ihrem ersten Einsatz in Klausdorf.



Feuerwehrleute der FF Burg pumpten am 3. Januar rund 30 Zentimeter Wasser aus einem Keller.

Einsatz der 4. Brandschutzbereitschaft Schleswig-Holstein (4. BSB), zu der die Freiwillige Feuerwehr Burg gehört. Der Kreiswehrführer forderte die Einheit zur Entlastung eines überforderten Schöpfwerks

in Klausdorf an. Während das LF 20 KatS der FF Burg wegen laufender Einsätze in Burgstaaken blieb, nahmen der Bereitschaftsführer Dirk Westphal und ein Führungsassistent mit einem MTW am Einsatz teil.

Wegen der Vielzahl gleichzeitiger Einsätze wurde im Feuerwehrhaus Burg eine Wachbereitschaft für den inselweiten Grundschutz eingerichtet – mit zwei HLF 20 und der DLK 23/12 im Bereitschaftsmodus.

Höhenrettung mit „Christoph Hansa“

Zu einem außergewöhnlichen Einsatz wurden am 10. Juni gegen 12.55 Uhr die Wehren aus Dänschendorf und Westfehmar sowie die Drehleiterkomponente der Freiwilligen Feuerwehr Burg alarmiert. Auf einer Windkraftanlage südwestlich von Westermar-

kelsdorf war ein Servicetechniker während Wartungsarbeiten in der Gondel kollabiert und klagte über starke Schmerzen im Brustbereich. Ein eigenständiger Abstieg war nicht mehr möglich – ein Notruf wurde abgesetzt. Ein Feuerwehrmann sowie

ein Notarzt stiegen zur medizinischen Erstversorgung in die Anlage auf. Mittels Wartungsklappe und improvisierter Seiltechnik konnte benötigtes Equipment aus dem Rettungswagen nach oben befördert und der Patient stabilisiert werden.

Zur schonenden Rettung wurde der Rettungshubschrauber „Christoph Hansa“ mit Rettungswinde vom ADAC aus Hamburg angefordert. Der H145-Hubschrauber setzte in einem benachbarten Feld auf, während der Pilot bei etwa 30 km/h Wind präzise über der Anlage manövrierte. Über eine geöffnete Klappe an der Gondel wurde der Patient gemeinsam mit dem Notarzt per Winde aus rund 100 Metern Höhe sicher zu Boden gebracht. Nach Übergabe an den Rettungsdienst wurde der Monteur zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus transportiert. Trotz widriger Witterung verlief die Rettung zügig und ohne Komplikationen.

Klatt Bodenbeläge

0 43 71 - 888 79 20

01 76 - 62 78 96 78

Todendorf 8 · 23769 Fehmarn

Neuverlegen und Aufarbeiten von Dielen & Parkettböden
Teppich - Laminate & Designbeläge - Sonnenschutz



... wir liegen
Innen zu Füßen!

Einsatzstatistik 2024

FEUER		TECHNISCHE HILFE		SONSTIGE	
FEU BMA	28	TH K	10	NOTF	5
FEU K	15	TH K AUST	9	Einsatz-/Alarmübung	3
FEU	12	TH K TV	8	Sicherheitswache	3
FEU K BMA	8	TH K (Unwetter)	5	NOTF DL	2
Vorb.Brandsch.	4	TH K ERK	4	AUSN Unwetter	1
FEU Y	2	TH K TIER	3	GESAMT	14
FEU 2	2	TH Y (UPKL)	2		
FEU GY	1	TH GAS HAUS	2		
FEU BOOT	1	TH GAS	2		
FEU K AUS	1	TH K DL	2		
BMA, RWM	36	TH LKW Y (UPKL)	1		
GESAMT	74	TH R (UPKL)	1		
		TH Y	1		
		TH	1		
		TH PDRZS	1		
		TH SRHT	1		
		Unfall Person klemmt	4		
		GESAMT	53		

141

Mal #imEinsatzfürFehmarn

Die Freiwillige Feuerwehr Burg rückte im vergangenen Jahr 141 Mal für die Bürger der Insel aus.

Jahresbilanz der FF Burg

Im vergangenen Jahr war die Feuerwehr Burg insgesamt 141 Mal im Einsatz für Fehmarn. Doch wofür wird die Feuerwehr tatsächlich alarmiert? Eine Auswertung der alarmierten Einsatzstichworte gibt Aufschluss: Insgesamt wurden 74 Brandeinsätze verzeichnet, wobei etwa die Hälfte durch Brandmeldeanlagen (28) und Rauchmelder (8) ausgelöst wurden. Bei drei dieser Brände war Menschenleben in Gefahr. 53 Mal erfolgten Alarmierungen zu technischen Hilfeleistungen, darunter vier Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen (UPKL), ein Arbeitsunfall auf einer Großbaustelle, acht Notfälltüröffnungen, drei Tiereinsätze und ein Einsatz in großer Höhe. In sieben Fällen wurde die Feu-

erwehr zur Unterstützung des Rettungsdienstes mittels Drehleiter oder Manpower für Tragehilfe angefordert. Darüber hinaus gab es drei Alarmübungen. Von den 141 Einsätzen fanden 13 im Rahmen der nachbarschaftlichen Löschhilfe statt. 39 Mal handelte es sich um Falschalarmierungen. Die Hochsaison für die Feuerwehr war im Juli mit 20 Einsätzen, gefolgt von 17 Einsätzen im Januar und jeweils 15 Einsätzen im Juni und August. Im Durchschnitt gab es monatlich mindestens acht Einsätze. Weitere Details zu den Einsätzen sind auf der Homepage verfügbar: www.ff-burg.de/index.php/einsaetze/einsatzstatistik.html.

KRAUSE

Feuerwehr

DANKE,
DASS IHR IMMER

FÜR UNS DA SEID!

EDEKA Sven Krause e. K. • Landkirchener Weg 57 • 23769 Burg/Fehmarn
 Tel.: 043 71 / 8 68 15 • svkrause.nord@edeka.de • edekafehmarn.blog

Liebe Kameraden.
Vielen Dank
für Euren Einsatz.
Kommt immer
gesund zurück!

Rahlf

Tel. 04372/1077-0171/5441077

KRANARBEITEN & SPEZIALTRANSPORTE

Alexander Rahlf • Seehof • 23769 Neujellingsdorf/F.

1974: Flammen rauben Mühle

**Aus dem Fehmarnschen
Tageblatt von Montag,
1. Juli 1974**

Burgstaaken. Sonntagmorgen 3 Uhr. Die Sirenen heulen. Minuten später jagen die Feuerwehreinsetzungsfahrzeuge und die Privatwagen mit den Freiwilligen der Burger Wehr nach Burgstaaken. Die mit Fehmarn-Mühle brennt. Der Alptraum der Verantwortlichen für die Sicherheit gegen Katastrophen ist an diesem frühen Junimorgen harte Wirklichkeit geworden. In den nächsten Stunden werden die Männer der meisten Wehren Fehmarns den größten Einsatz der letzten Jahrzehnte auf Fehmarn erfolgreich bestehen.

Fischer Ferdinand Börk hatte gegen 3 Uhr Rauch aus dem

Mehllager aufsteigen sehen. Sein Ruf „Feuer“ vor dem Haus Kölln weckte die Familie. Während Frau Kölln noch nach dem Notruf im Telefonbuch sucht, heulen schon die Sirenen.

Minuten später weist Wehrführer Heinz Oprotkowitz die Männer an. Glücklicherweise herrscht totale Windstille. Der Hafen ist hinsichtlich des kostbaren Löschwassers im wahren Sinne „unerschöpflich“. Mit Strahlrohren „feuern“ von der östlichen Seite der Mühle auf der Fahrstraße zum großen Parkplatz am Passagierkai, Wasserfontänen gegen das Gebäude, das sich in einem Block von circa vierzig mal fünfzig



Das Fehmarnsche Tageblatt berichtete am 1. Juli 1974 über den Brand in Burgstaaken.

Metern direkt hinter dem Hotel und Restaurant „Zum Goldenen Anker“ erstreckt.

Qualm dringt aus dem Dach, Bald steht eine schwere, schwarz-grüne Rauchwolke über dem Juni-Firmament der Insel. Drohend schaut unheil-schwangerer Qualm für den Beobachter aus der Innenstadt wie ein sich auflösender Atom-rauchpilz über Burgstaaken. Rauch treibt nach Osten durch die Siedlung Neue Tiefe.

Die Sommergäste aus dem „Goldenen Anker“ kommen mit ihrer Habe aus dem Haus. Die Familie Evers mit ihren beiden Kindern hat das akut gefährdete Gebäude ebenso wie das Gastwirts-Ehepaar Nielson verlassen.

Eine unheimliche Vision taucht auf, von dem verantwortlichen Brandstellenleiter Heinz Oprotkowitz nüchtern ins Kakül dieser ungewöhnlich schwierigen Katastrophenbekämpfung gestellt: Es kann eine Staubexplosion erfolgen – durch den Mehlstaub, vom Schwelbrand entzündet – wie schlagende Wetter im Bergwerk mit unheimlicher Vernichtungskraft! (Allen Fachleuten ist das Unglück vom Kieler Nordhafen in Erinnerung, als ein Silo durch eine Staubexplo-

sion zerrissen wurde). Die Polizei räumt in Anbetracht der Gefahr den Vorplatz. Seile weisen die Zuschauer hundertfünfzig Meter weiter aus dem Gefahrenbereich. Im Staakensweg stoppt die Polizei vorbildlich den mit dem heller werdenden Tag stärker heranrollenden Pkw-Strom der Neugierigen. Die Burger Beamten wurden von ihren Puttgardener Kollegen unterstützt.

Nach kurzer Einweisung versucht die Feuerwehr, den Gastrupp mit schwerem Atemgerät von Westen durch den alten Speicher aus dem Jahre 1896 in die brennende Mühle zu schicken, damit erkundet werden kann, wo der Brandherd sitzt und wie man an ihn herankommen kann. Von der anderen Seite ist der Feuerwehrkamerad Matthäi vom Gastrupp durch das Treppenhäus eingedrungen und hat festgestellt, daß die Zugänge versperrt sind. Und nur dieses Treppenhäus führt in die drei Stockwerke zu den vierzehn Doppelmahlstühlen und dem einzelnen Mahlstuhl und den Sieb- und Sichern im zweiten Stock – alle verbunden durch hölzerne Elevatoren, durch die im Arbeitsgang immer wieder das Rohprodukt läuft. »

IFA
FEHMARN
HOTEL & FERIE-CENTRUM

**DANKE,
DASS IHR
IMMER FÜR
UNS ZUR
STELLE SEID!**

IFA Fehmarn Hotel & Ferien-Centrum
Zur Strandpromenade 1
23769 Burg auf Fehmarn
Tel.: +49 4371 89 0

fehmarne@lopesan.com
www.ifa-fehmarne-hotel.com

» Und durch diese „Zugstraßen“ gelangt das verheerende Feuer auch in alle Etagen, breitet sich auf das gesamte Gebäude aus. Draußen von Norden her werden durch die Glassteinbänder rote Flammen sichtbar. Die Gattin des Wehrführers sieht von der Terrasse ihres Hauses in Burg aus die Flammen aus dem Rauchpilz höher schlagen als die Höhe des 38 Meter hohen Getreidesilos. Der Gastrupp wird auf Weisung von Wehrführer Oprotkowitz zurückgezogen. Vier Mann reichen nicht, um im Ernstfall der Gefahr zu entkommen. Auch die per Funk zu Rate gezogene Lübecker Berufsfeuerwehr hatte ihren Kameraden in Burgstaaken gesagt: Nur wagen, wenn Sie einen zweiten Gastrupp haben, der notfalls die vier Männer des ersten Trupps bergen könne.

Landwehren eilten als Verstärkung herbei

Diese Entscheidung bedingt die zweite Einsatzphase: Die Fehmarn Mühle muß als verloren betrachtet werden, der konzentrierte Einsatz gilt der Rettung der Nachbarobjekte, vor allem des „Goldenen Anker“ und der Silos. Die Landkirchener Wehr wird angefordert, nacheinander rollen weitere Feuerwehren an, Meeschendorf, Puttgarden-Todendorf, Petersdorf, Bannesdorf. Zehn Fahrzeuge mit unzähligen Motorpumpen und rund zwanzig Stahlrohren sind im Einsatz.

Über zwei Wasserkanonen mit je 2400 Liter Kraft pro Minute und den weiteren Rohren werden 13200 Liter Wasser in 60 Sekunden gegen die Feuerfront geworfen – stundenlang, einen halben Tag lang.

Kreisbrandmeister Eimecke ist eingetroffen, auch Amtswehrchef Treimer ist bei ihm. Der



13200 Liter Wasser wurden in 60 Sekunden gegen die Feuerfront geworfen.

Burger Verwaltungschef Bürgermeister Ulrich Feilke ist seit 3 Uhr früh ununterbrochen auf dem Brandplatz.

Heinz Oprotkowitz entscheidet, daß erfahrene Männer unter der Führung von Julius Kietzmann auf das Pappdach des brennenden Speichers gehen, um zu versuchen, ein Loch in das Dach zu schlagen. Die Einsatzleitung will die Explosionsgefahr bannen, will dem Feuer „Luft“ nach oben geben, will versuchen, einen „Einstieg“ für das Wasser in das Brandzentrum zu erhalten.

Über die Drehleiter wird für das Experiment eine Steckleiter aufs Dach befördert, dann eine Schlauchleitung – alles hält den Atem an! Der Auftrag kann ausgeführt werden. Das Feuer bekommt Luft, nachdem auch die ersten Glasbausteine platzen. Dann brechen sich die Flammen mit vernichtender Glut durchs

Dach – rechtzeitig genug, denn schon dringt Rauch durch die steinernen Seitenfächer und Betonstützen des Mühlengebäudes, sichere Anzeichen von durchgehenden Rissen durch die umbarmherzige Hitze von vielleicht 1000 Grad in dem Inneren.

Die Kutter legen ab – Stärkung für die Feuerwehrmänner

Viele Zuschauer sehen erschüttert den Zusammenfall des Mühlenbetriebes, auch die Familie Kölln unter ihnen. Hinrich Kölln und sein Vater versuchen noch, zusammen mit Helfern einige Vorräte zu bergen, Futtermittel Lkw mit Hängern werden herangefahren. Ein Hänger wird vor den Gasthof geschoben.

Aber nur wenige Vorräte werden geborgen, es ist zu gefährlich geworden! Einige Kutter, die direkt unterhalb des Brandobjektes im Hafen festgemacht haben, legen ab. Das Passagierschiff „Wappen“ wird in den Haupthafen mit Hilfe der „Hamburg“ bugsiert. Es werden drei Busse mit Fahrgästen erwartet, die nicht am Brandplatz vorbei zum neuen Passagierkai geleitet werden können. Deshalb werden sie am Westkai des alten Hafens gegenüber dem Handelshaus Hiß an Bord genommen.

Die über hundert Feuerwehrmänner der Insel nehmen gern eine Stärkung zu sich, die von dem Brandkassenkommissar Klaus Henning Simon herangefahren wird, Würstchern und Brot, oder vonden Ehefrauen oder Müttern der Männer im Blauen Rock, die nun schon Stunden hier im Einsatz stehen.

Um 10 Uhr kann Brandstellenleiter Heinz Oprotkowitz feststellen, daß man das Feuer im Griff habe. Mit der gigantischen Wasserwand wird die Glut in stundenlangem Ringen „ersoffen“. Grüner Qualm quillt auf, Mehl der Vorräte von 250 Tonnen brennt. Gegen Mittag können die ersten Wehren in ihre Heimatorte zurückkehren.

Brandschutzingenieur, Kripo und Fachleute der Landesbrandkasse sind am Brandplatz, die Ermittlungen der Ursache des Großfeuers beginnen. Der Schaden dürfte in die Millionen gehen – nicht zu erfassen der ideelle Schaden für das Unternehmen Kölln, das mit seiner leistungsfähigen Mühle den größten Industriebetrieb Fehmarns und mit seinem Produkt Kölln-Mehl ein Begriff für den norddeutschen Raum zum Nutzen der Insel ist. Ganz zu schweigen von der Sorge der Familien der Arbeitnehmer hinsichtlich der Übergangszeit bis zum Wiederaufbau der Arbeitsplätze.



**Unterstützer
der Feuerwehr!**

Tel. 04371-8808-0 info@fr-fehmarn.de

Fehmarn Recycling **Fehmarn Tiefbau**



**„Bagger
am Herd
ist Goldes
wert!“**

Das war 2024



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person.



Höhenrettung mit dem Rettungshubschrauber „Christoph Hansa“.



Wasserrettungsübung im Hafen Burgstaaken.



Einsatz in Neue Tiefe, Keller lenzen.



Atemschutzübung mit der Drehleiter am Burger Feuerwehrhaus.



Einsatz mit der DGzRS in Burgstaaken.

Wenn's mal schlimmer kommt

Die Soforthelfer
Wir helfen bei Wasserschäden und Rohrbruch

Für alle Fragen offen... Rufen Sie uns an!

Schaden DIENST 24 Ostsee
Inh. Marc Bruhn e. K.

Landkirchen
Am Pastorenteich 14
23769 Fehmarn
Tel.: 0 43 71 / 879 13 60
Fax: 0 43 71 / 879 13 61
www.schadendienst24-ostsee.de
info@schadendienst24-ostsee.de

Wir setzen auf nachwachsende Ressourcen: Azubis.

Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

BRUHN & BRUHN
OLK ERDGAZ HEIZUNG SANITAR TECHNIK

- Badsanierung aus einer Hand
- Heizungsmodernisierung
- Solarthermie
- Wärmerückkopplung BHKW
- Wärmepumpentechnik

Wir heizen den Norden ein!

Severitenkamp 10 · 23769 Fehmarn · Telefon (0 43 71) 33 21 · Telefax (0 43 71) 33 01 · info@bruhn-und-bruhn.de



Verkehrsunfall Blieschendorfer Allee, Pkw gegen Teleskoplader.



Übung: Löschangriff am Wohnblock.



Roller brannte auf dem Großparkplatz.



Einsatzübung: Verkehrsunfall, Person klemmt.



Übung mit den Seenotrettern und der Schleifkorbtrage.



Feuer in einem Geschäftsobjekt, Tonofen brannte.



Einsatzübung: Feuer, Menschenleben in Gefahr.



Geballte Manpower bei einer Übung.



Hauke Nerl in seinem Element. Er erläutert anschaulich die technische Ausrüstung des Feuerwehrfahrzeuges.



Lehrgangsleiter Jörg Rüdiger mit dem Lageplan für die praktische Übung auf dem Specht-Gelände.

Abschlussbesichtigung der Truppmannausbildung

Frische Kräfte für Fehmarns Freiwillige Feuerwehren stehen in den Startlöchern. Am 5. April fand in Bisdorf die Abschluss-

besichtigung im Rahmen der Truppmannausbildung statt. Genau 30 Anwärterinnen und Anwärter stellten sich der He-

erausforderung, ihr in der feuerwehrtechnischen Ausbildung erworbenes theoretisches Wissen, aber auch ihr praxisbezogenes Können im Rahmen einer Übung auf dem Gelände der Firma Specht unter Beweis zu stellen.

Lehrgangsleiter Jörg Rüdiger zeigte sich sehr erfreut darüber, dass die in der jüngeren Vergangenheit durchgeführten Werbemaßnahmen sich nun auch in der Zahl der Anwärter niedergeschlagen hat. So nahmen von der zuletzt personell eher dünn besetzten Ortswehr Puttgarden-Todendorf sieben Nachwuchskräfte teil, von Landkirchen vier und Burg fünf. Jeweils drei Kräfte stammten von der Ortswehr Vadersdorf-Gammendorf und dem First-Response-Team der Fehmarnbeltbaustelle. Je-

weils zwei Teilnehmer stellten die Wehren Bannesdorf, Bisdorf-Hinrichsdorf, Süderort und Westfehmar.

Bereits beim theoretischen Teil des Nachmittags am Gerätehaus in Bisdorf waren Stadtvertreter und auch Bürgermeister Jörg Weber als aufmerksame Beobachter dabei, ebenso Fehmarns Polizeichef Mirko Jahns.

Bevor es aber in Richtung Specht-Gelände losgehen sollte, sorgte der reale Alarm für den Gefahrguteinsatz beim Rewe-Markt in Burg für eine kleine Verzögerung im Ablauf, doch das zwölfköpfige Ausbildungsteam, das Jörg Rüdiger an diesem Nachmittag dabei hatte, stellte seine Flexibilität unter Beweis, sodass die praxisnahe Übung schon wenig später erfolgreich über die Bühne gehen konnte.



Haus- und Grundstücksverwaltung
Dirk Göllnitz

Am Südstrand 9
23769 Fehmarn/Burgtiefe
Telefon (0 43 71) 86 41 14
Fax (0 43 71) 86 91 92

www.hausverwaltung-goellnitz.de



Im Namen der von der Haus- und Grundstücksverwaltung Göllnitz vertretenen Wohnungseigentümergeinschaften am Südstrand von Burgtiefe und auf der gesamten Insel Fehmarn danken wir den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr herzlich für Ihren Einsatz.
Dirk Göllnitz & Team

Das ist die Burger Wehr

aktueller Mitgliederstand
(Stand März 2025):
Kinderabteilung: 11
Jugendabteilung: 30
Aktiver Dienst/
Einsatzabteilung: 71
Ehrenabteilung: 17

insgesamt: 129
(Atenschutzgeräteträger: 33)

zusätzlich
Zweitmitglieder:
Aktiver Dienst/
Einsatzabteilung: 10
davon
Atenschutzgeräteträger: 5

insgesamt: 10

zusammen: 139



Nicht jeder muss zum Einsatz – Mitmachen lohnt sich trotzdem.

Mitmachen ohne Mitfahren

Wer sich für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr interessiert, aber nicht mit Blaulicht und Martinshorn zu Einsätzen ausrücken möchte, hat dennoch zahlreiche Möglichkeiten, sich sinnvoll einzubringen. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Fehmarn bietet verschiedene Wege, Teil der Gemeinschaft zu werden – auch abseits des aktiven Einsatzdienstes.

Neben der klassischen Laufbahn als Einsatzkraft gibt es die Verwaltungsabteilung. Sie richtet sich an alle, die sich organisatorisch engagieren möchten. Hier stehen unter anderem Verwaltungs- und Logistikaufgaben, Mitgliederbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehr im Fokus. Auch eine Mitarbeit im Wehrvorstand, etwa in der Kassenführung oder Schriftführung, ist möglich. Der Einstieg in die Verwaltungsabteilung ist ab einem Alter von 16 Jahren möglich, eine feuerwehrendiensttaugliche Untersuchung ist dafür nicht erforderlich.

Für all jene, die die Feuerwehr finanziell unterstützen möchten, bietet sich die Möglichkeit,

förderndes Mitglied zu werden. Dabei handelt es sich um eine passive Mitgliedschaft, bei der ein frei gewählter Beitrag an die Ortswehr gespendet wird. Diese Spenden sind für die Kameradschaftspflege von großer Bedeutung – viele Feuerwehren bedanken sich bei ihren Fördermitgliedern mit Veranstaltungen oder kleinen Festen. Der Beitritt erfolgt unkompliziert per schriftlicher Erklärung über die jeweilige Ortswehr.

Bereits ab sechs Jahren ist ein Einstieg in die Feuerwehr über die Kinderfeuerwehr Fehmarn möglich. Ab dem zehnten Lebensjahr steht der Weg in die Jugendfeuerwehr offen, wo spielerisch erste Grundlagen vermittelt werden. Ab 16 Jahren ist der Übertritt in die Einsatzabteilung möglich, ab 18 Jahren dann auch die aktive Teilnahme am Einsatzdienst nach abgeschlossener Grundausbildung.

Für Fragen rund um das Thema Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr steht der Feuerwehrsachbearbeiter der Stadt Fehmarn, Hauke Nerl, gerne unter h.nerl@stadtfeh-marn.de oder 04371 506645 zur Verfügung.

Auslieferung für Juni geplant

Im Juni erwartet die Feuerwehr Burg die Auslieferung des neuen Hubrettungsfahrzeuges. Derzeit ist das Fahrgestell zur Montage des Teleskopmastes in Finnland bei der Firma „Bronto“.

Die skandinavischen Länder sind führend bei dem Einsatz von Teleskopmastfahrzeugen als Hubrettungsfahrzeug. Nach der Montage erfolgt die Rückführung zur Firma „Lentner“ in

Hohenlinden bei München zur Ergänzung des Fahrgestells um die Geräteräume und Aufbauten.

Im Rahmen der Auslieferung erfolgt für drei Feuerwehrleute eine erste Einweisung in die Bedienung des Fahrzeuges. Nach der Indienststellung am Stützpunkt bei der Freiwilligen Feuerwehr Burg werden weitere acht Feuerwehrleute eine einwöchige Einweisung erhalten.

Statusmeldung zum Feuerwehrhaus-Neubau

Nach langer Pause kommt Bewegung in den geplanten Neubau des Feuerwehrhauses Burg. Der Bauausschuss der Stadt Fehmarn hat im April die Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 (Burg Ost / Sport- und Schulzentrum) angestoßen, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus zu schaffen. Geplant ist der Standort östlich der Osterstraße im Ortsteil Burg.

Ein qualifiziertes Planungs-

büro soll mit der Ausarbeitung der weiteren Schritte beauftragt werden. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, den entsprechenden Vertrag abzuschließen.

Für den Bau wird ein Generalunternehmen gesucht, das Planung, Ausführung und Fertigstellung aus einer Hand übernimmt – mit dem Ziel, Zeit und Kosten zu sparen. Bis zum Einzug wird es noch dauern – aber der Neubau rückt Schritt für Schritt näher.



Mit Stolz blicken wir auf unsere freiwilligen Helfer in der Burger Feuerwehr und sagen DANKE für den unermüdlichen Einsatz.

Team-Bene

Südstrandpromenade · Fehmarn
www.bene-fehmarn.de

Die Burger Wehr im Netz



„Wir fahren die großen Pötte“

Im vergangenen Jahr durften sich gleich sieben junge Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Burg erneut auf den Weg zur Fahrschule machen. Den Pkw-Führerschein bereits in der Tasche, stand nun der Erwerb der Fahrerlaubnis der Klasse C an.

Los ging es im April direkt nach Ostern. Mehrmals pro Woche fuhren die hoch motivierten Fahrschüler zum Theorieunterricht nach Oldenburg oder Heiligenhafen, um möglichst schnell mit den Praxisstunden beginnen zu können. An zwei Sonnabenden traf man sich zusätzlich für Extra-Lerneinheiten – einmal für den theoretischen Stoff der Klasse C, einmal zur praktischen Einweisung in die Abfahrtskontrolle.

Der erste Meilenstein: Theorieprüfung

Nach vielen Stunden intensiven Lernens mit der App ging es schließlich nach und nach zu den Theorieprüfungen beim TÜV. „Puh, das Schwere haben wir hinter uns.“

Schon bald folgte der nächste Schritt: Platz nehmen hinter

dem Steuer des gelben Fahrerschullasters und raus auf die Straßen im gesamten Kreis Ostholstein. Dort wurden sowohl das Verhalten im Straßenverkehr mit einem Lkw als auch die Grundfahraufgaben der Klasse C intensiv geübt – unterstützt von den stets gut gelaunten Fahrlehrern der Fahrschule Doormann.

Ende Mai standen die ersten Praxisprüfungen an. Bereits im Juni konnte der Erfolg verkündet werden: Alle sieben Fahrschüler haben ihr „Patent für die großen Pötte“ bestanden.

Im Anschluss fanden zügig Einweisungsfahrten mit den Fahrer-Maschinisten der Feuerwehr statt. Die jungen Kameraden erhielten dabei eine sichere Einführung in die Bedienung der Löschfahrzeuge. Zudem wurden alle wichtigen Fahrzeugeinrichtungen – wie Aggregate und Pumpen – erklärt, ergänzt durch fahrzeugspezifische Tipps und Tricks der erfahrenen Kollegen.

Dank der neuen Führerscheininhaber gehört das Problem „Wir warten nur noch auf einen Fahrer“ insbesondere bei der Tagesverfügbarkeit nun fast der Vergangenheit an.



Mit bestandenem Führerschein bereit für die großen Fahrzeuge.



Inselgolfen mit Ostseeblick

- 18-Loch-Golfplatz
- 9-Loch-Kurzplatz für jedermann
- 24 Übungsabschläge und weitere Übungseinrichtungen
- Video-Analyse
- Golf-Restaurant
- Schnupper- und Aufbaukurse
- Einzel- und Gruppen-Golfunterricht

Riechey Freizeitanlagen GmbH & Co. KG, Wulfen, Wulfener Hals-Weg 80, 23769 Fehmarn
Tel.: 04371-6969 - info@golfpark-fehmarn.de - www.golfpark-fehmarn.de

Golfpark Fehmarn

Kostenlose Platzreife – Erleben Sie die Faszination des Golfsports! Allein, mit dem Partner oder der Familie.
Pro Woche eine Doppelstunde.
Kursbeginn: 10. Mai 2025, Ihre Anmeldung bis 8. Mai und Sie sparen € 259,- p.P.!
Dieses Angebot gilt für alle Nichtgolfer, die im Umkreis von 30 km Luftlinie zum Golfplatz leben. Die Teilnahme ist für alle Teilnehmer kostenfrei. Mitzubringen sind lediglich Sportschuhe und bequeme Kleidung. Die Ausrüstung wird gestellt.

Wollen auch Sie diesen faszinierenden Sport unverbindlich ausprobieren?
Unter Anleitung unserer PGA-Professionals erhalten Sie in kleinen Einblick in die Welt des Golfens.
Samstag 15.00 bis 16.30 Uhr
1 Unterrichtsstunde à 90 Minuten
Grundschnitte wie: Putten, Chippen, Pitchen
Einführung in die Grundbegriffe des Golfsports
Leihschläger werden gestellt.
Preis pro Teilnehmer **29.00 €**
Mindestteilnehmerzahl: 3 Personen

Die Rückkehr der Sirenen

Jahrzehntelang waren die Sirenen die einzige Möglichkeit, die Feuerwehren zum Einsatz zu rufen und die Bevölkerung zu warnen. Durch unterschiedliche Tonfolgen war zu erkennen, ob es sich um einen Feuerwehreinsatz oder einen Katastrophenalarm handelte. Noch heute sind einige Sirenen auf der Insel in Betrieb, im Bereich der Feuerwehr Burg jedoch nur eine Sirene auf dem Gelände des Feuerwehrhauses.

In den vergangenen rund 25 Jahren wurden fast alle Sirenen abgebaut, und die Alarmierung der Feuerwehren erfolgt nunmehr über Funkmelder oder Handyalarm. Ebenso kann die Bevölkerung über verschiedene Apps auf dem Mobiltelefon mit Warnmeldungen erreicht werden. Bei dieser Art der Alarmierung beziehungsweise der Informa-

tion der Bevölkerung gibt es jedoch mehrere Schwachstellen: Eine entsprechende App muss auf dem Mobiltelefon installiert sein, die Geräteeinstellungen müssen angepasst werden, und das Mobiltelefon muss Empfang haben. Für eine Alarmierung über Sirenen sind deutlich weniger technische Voraussetzungen erforderlich, sodass sichergestellt werden kann, dass der störungsfreie Betrieb der Anlagen eher gewährleistet ist als über das Mobilfunknetz. Nach aktueller Planung soll jede Ortschaft auf Fehmarn wieder mit einer Sirene ausgestattet werden – im Bereich von Burg könnten es aufgrund der größeren Siedlungsfläche sogar bis zu fünf sein. Der Beginn der Sireneninstallationen steht derzeit noch nicht fest.



Auf dem Gelände des Feuerwehrhauses steht Burgs einzige Sirene.
Foto: Nicola Krüger

Brandschutz in Küche und Haushalt

Noch immer fordern Brände in Deutschland jährlich rund 350 Menschenleben. Viele dieser Tragödien wären vermeidbar – durch mehr Aufmerksamkeit und das Befolgen einfacher Brandschutzregeln. Denn die größten Gefahren lauern oft dort, wo man sich am sichersten fühlt: im eigenen Zuhause. Besonders die Küche gilt als Risikobereich Nummer eins.

wie Herd oder Gasflamme. Der Herd allein ist für fast die Hälfte aller Küchenbrände verantwortlich. Besonders gefährlich: sich entzündendes Fett beim Braten oder Frittieren. Kommt es zu einem sogenannten Fettbrand, ist größte Vorsicht geboten.

Gefahren: Strom und Mehrfachsteckdosen

Ein Drittel aller Wohnungsbrände entsteht durch elektrische Defekte. Besonders gefährlich: veraltete Geräte oder überlastete Mehrfachsteckdosen. Viele unterschätzen, dass sowohl Wand- als auch Mehrfachsteckdosen eine maximale Belastbarkeit haben. Wird diese überschritten, droht Überhitzung – und damit Brandgefahr.

Gefahren in der Küche: Hitze, Fett und Strom

Statistisch gesehen gehen die meisten Wohnungsbrände von der Küche aus. Kein Wunder: Hier befinden sich zahlreiche Elektrogeräte wie Kühlschrank, Mikrowelle, Toaster, Kaffeemaschine, Spülmaschine oder Mixer auf engstem Raum – dazu kommen täglich Hitzequellen



Veraltete Geräte oder überlastete Mehrfachsteckdosen sind Gefahrenquellen.
Foto: Nicola Krüger

Brandschutz-Tipps für die Küche

- Den Herd beim Kochen nie unbeaufsichtigt lassen
- Herd und Dunstabzugshaube regelmäßig von Fett befreien
- Bratfette und Öle nicht zu stark erhitzen; nur frisches Fett verwenden
- Prüfen, ob der Elektroherd über eine automatische Abschaltfunktion verfügt
- Bei Fettbrand auf keinen Fall mit Wasser löschen! Stattdessen Deckel verwenden oder einen Fettbrandlöscher
- Bei Gasherden auf eine funktionierende Zündsicherung achten
- Nach dem Kochen Pfannen und Töpfe sofort vom Herd nehmen
- Niemals die Herdplatte als Ablagefläche nutzen – besonders nicht für Textilien oder Kunststoffgegenstände



- Zimmerei • Dacheindeckung • Reparaturarbeiten
- Böden • Holzbau • Innenausbau • ASI-Arbeiten

Burg • Freesenkamp 3 • 23769 Fehmarn

Telefon (04371) 864782

Feuerwehrmänner- und frauenstarke Typen, die immer wachsam sind.
Wir sagen Danke!

Führungsspitze komplett

Fehmarns größte Ortswehr, die Freiwillige Feuerwehr Burg, verfügt wieder über eine komplette Führungsspitze. Den rund sechs Monate verwaisten Posten des stellvertretenden Wehrführers, den zuvor Michael Vehring innehatte, bekleiden mit David Reinke als erster und Mirco Busch als zweiter Stellvertreter von Wehrführer Friedrich Rathjen zwei Feuerwehrkameraden.

Auf der Jahreshauptversammlung am 15. März im Feuerwehrhaus war zuvor eine Satzungsänderung beschlossen worden, die es ermöglichte, zwei stellvertretende Wehrführer zu wählen. Zuvor hatte auch die Freiwillige Feuerwehr Bisdorf-Hinrichsdorf diesen Schritt vollzogen. Einen kleinen Unterschied gab es dennoch, so musste Mirco Busch als zweiter Stellvertreter bei 53 abgegebenen Stimmen mit 17 Neinstimmen leben. Diesbezüglich gab es dann klare Worte des Wehrführers: „Ich erwarte die Unterstützung von allen.“ Rathjen bedankte sich bei Busch, sich für diesen herausfordernden Posten zur Verfügung gestellt zu haben. Ebenso bei David Reinke, der mit 47 Ja- und sechs



Die neue Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Burg (v.l.): 1. stellvertretender Wehrführer David Reinke, Wehrführer Friedrich Rathjen und 2. stellvertretender Wehrführer Mirco Busch.

Foto: Andreas Höppner

Neinstimmen ein klares Votum erhalten hatte. Im weiteren Verlauf des Abends machte auch

Christoph Dreyer vom Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes dem neuen zweiten stellvertre-

tenden Wehrführer Mut, denn auch er habe mal Ähnliches erfahren müssen, so Dreyer.

Fest für fördernde Mitglieder

Seit Jahrzehnten sind die fördernden Mitglieder eine wichtige Stütze für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Burg auf Fehmarn. Durch ihren Förderbeitrag wird es uns ermöglicht, die Kameradschaft zu pflegen und kleine Anschaffungen zu täti-

gen, die nicht durch die Stadt Fehmarn getragen werden. Insbesondere werden die Förderbeiträge für unsere Jugendwehr genutzt – so beispielsweise für die Verpflegung beim 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag und für den jährlichen mehrtägigen Ausflug. Dieser stellt für

die Jugendlichen immer ein unvergessliches Erlebnis dar. Als Dank für die Unterstützung werden alle Fördermitglieder mit ihrem Partner beziehungsweise ihrer Partnerin im Sommer zu einem Fest in das Feuerwehrhaus eingeladen. Bei einem kostenfreien Essen

und Musik können so schöne Stunden bei der Feuerwehr verbracht werden. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg, einen Schminkstand und Rundfahrten mit einem Feuerwehrfahrzeug. In diesem Jahr findet das Fest der fördernden Mitglieder am Sonntag, den 22. Juni, statt.

Insel-Bäckerei **BÖRKE & SOHN** **Konditorei-Café**

Vielen Dank

für Ihren freiwilligen Einsatz zum Wohle aller.

Ihre Inselbäckerei Börke

Insel-Bäckerei Helmut Börke & Sohn oHG
 • 6x auf Fehmarn
 Osterstraße 2 ☎04371 500 10



Das nächste Fest der fördernden Mitglieder findet am 22. Juni statt.



Gemeinsam stark

Stolz auf ihre Leistungen: Die Jugendlichen der Feuerwehr Burg haben mit Teamgeist, Wissen und Einsatz die verschiedenen Stufen der Jugendflamme erfolgreich gemeistert.

Die Jugendfeuerwehr ist nicht nur eine abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung, sondern auch eine wichtige Vorbereitung auf den späteren Feuerwehrdienst. Technik, Erste Hilfe und Teamarbeit stehen im Mittelpunkt – und regelmäßig wird das Erlernete bei den offiziellen Leistungsabnahmen unter Beweis gestellt.

Jugendflamme Stufe 1: Der Einstieg: Die erste Stufe der Jugendflamme vermittelt grundlegendes Feuerwehrwissen. Neben einem theoretischen Fragebogen zeigen die Jugendlichen, wie ein Strahlrohr richtig in Betrieb genommen wird, führen Feuerwehrknoten wie den Mastwurf oder den doppel-

ten Ankerstich vor und lesen ein Hydrantenschild korrekt aus. Diese Prüfung bildet das Fundament für die weitere Ausbildung.

Jugendflamme Stufe 2: Vertieftes Wissen: In der zweiten Stufe wird das Feuerwehrwissen weiter ausgebaut. Neben Theorie liegt der Fokus auf Fahrzeug- und Gerätekunde. Die Jugendlichen lernen, sich auf dem Fahrzeug zu orientieren, Beladungen zu erkennen und Geräte wie Schläuche oder Strahlrohre fachgerecht einzusetzen. Auch das Sichern eines Fahrzeugs gehört dazu. Das Gelernte wird in praktischen Übungen zur Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung angewendet.

Jugendflamme Stufe 3: Verantwortung zeigen: Die dritte und anspruchsvollste Stufe erfordert neben Theorie und Knotenkunde auch das Lösen einer Überraschungsaufgabe. Im Mittelpunkt stehen technische Hilfeleistung und erweiterte Erste Hilfe – etwa die stabile Seitenlage und das Anlegen eines Druckverbandes. Mit dieser Prüfung zeigen die Jugendlichen, dass sie sowohl fachlich als auch im Umgang mit unvorhergesehenen Situationen bereit für den Feuerwehrdienst sind.

Leistungsspanne: Als Team zum Ziel: Die höchste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr ist die Leistungsspanne – und sie wird

nur im Team abgelegt. In verschiedenen Disziplinen wie Schlauch-Schnelligkeitsübung, Kugelstoßen, 1500-Meter-Staffellauf und einem vollständigen Löschangriff ist Zusammenarbeit gefragt. Auch theoretisches Wissen zu Feuerwehr und Gesellschaft wird geprüft. Die Leistungsspanne verlangt Ausdauer, Disziplin und echtes Teamwork – und schweißt die Gruppe noch enger zusammen.

Die Leistungsabnahmen sind nicht nur Tests, sondern echte Meilensteine auf dem Weg in den aktiven Feuerwehrdienst. Sie fördern Selbstvertrauen, Kameradschaft und Verantwortungsbewusstsein – Eigenschaften, die weit über den Feuerwehralltag hinaus wichtig sind.



LAFRENZ
IMMOBILIEN

☎ 0176 - 56 04 16 77
✉ info@lafrenz-immobilien.de
📍 Süderstraße 4 · 23769 Fehmarn

Dirk Lafrenz
IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF

www.lafrenz-immobilien.de



Wir danken für Eure Einsatzbereitschaft und hoffen Euch niemals außerhalb unserer Öffnungszeiten in unserem Hause begrüßen zu müssen!

Ab Freitag, den 20.12.2019, wieder ab 12 Uhr geöffnet!

Breite Str. 32 | 23769 Fehmarn | 04371 9920 | www.DOPPELEICHE.com





Freiwillige Feuerwehr Stadt Fehmarn



Erklärung zur Aufnahme in die Feuerwehr

Hiermit beantrage ich,			
Vorname:		Name:	
Geburtsdatum:		Geburtsort:	
Straße, Nr.		PLZ, Wohnort	
Telefon:		Handy:	
Email:		Kfz-Kennzeichen:	
Erlerner Beruf:		Arbeitgeber:	
Ausgeübter Beruf:		Fahrerlaubnisklassen:	
Staatsangehörigkeit:			
mit sofortiger Wirkung die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr			

Angaben über frühere Feuerwehrtätigkeiten:			
Ich war bereits Mitglied			
in der Jugendfeuerwehr	(Ort, Kreis, Bundesland)		
von		bis	
in der Freiw. Feuerwehr	(Ort, Kreis, Bundesland)		
von		bis	
in der Berufsfeuerwehr	(Ort, Kreis, Bundesland)		
von		bis	

Gesundheitliche, körperliche und geistige Eignung:	
<input type="checkbox"/>	Ich bin körperlich und geistig gesund und leide nicht an chronischen Krankheiten oder Abhängigkeiten.
<input type="checkbox"/>	Einen mir zugewiesenen Termin zur amtsärztlichen Untersuchung (gem. G 26) werde ich unverzüglich wahrnehmen und dort wahrheitsgemäße Angaben zu meiner bisherigen Krankheitsgeschichte machen.
<p>_____</p> <p>Ort, Datum</p>	
<p>_____</p> <p>Unterschrift des Antragstellers</p>	

FF Süderort

Verkehrskollaps auf der E47

Die Freiwillige Feuerwehr Süderort im Einsatz. Die Kameraden aus Landkirchen mussten nachalarmiert werden.

Im Juni 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Süderort mittags zu einem Pkw-Brand zwischen der Auffahrt Avendorf und der Fehmarnsundbrücke alarmiert. Beim Eintreffen brannte das Fahrzeug im vorderen Bereich bereits. Fahrer und Beifahrer hatten sich in Sicherheit gebracht und wurden von anderen Verkehrsteilnehmern betreut. Bevor ein Löschangriff erfolgen konnte, stand das gesamte Fahrzeug im Vollbrand. Brennender Kraftstoff floss über die leicht abschüssige Bundesstraße – eine gefährliche Lage. Während des ersten Löschangriffs mit Wasser stellte sich heraus, dass nicht genug Wasser für den geplanten Einsatz mit Schaummittel zur Verfügung stand (Hinweis: Auch für die Schaum-

mittel-Abgabe wird Wasser benötigt). Der nahe gelegene Teich war im Sommer ohne Wasser, und der nächste Hydrant befand sich 800 Meter entfernt. Daher wurde die Freiwillige Feuerwehr Landkirchen nachalarmiert, um im Pendelverkehr Löschwasser zur Einsatzstelle zu bringen.

Nach etwas mehr als einer Stunde war das Feuer gelöscht. Das ausgebrannte Fahrzeug wurde an den Straßenrand geschoben, und der Einsatz war abgeschlossen.

Doch die eigentliche Herausforderung begann jetzt: Die Fahrbahn konnte noch lange nicht freigegeben werden. Es bildeten sich an einem Sonntag im Hochsommer kilometerlange Staus in alle Richtungen. Der Grund war ein gefährlicher

Schmierfilm aus ausgelaufenen Betriebsstoffen, eingesetztem Schaummittel und Verbrennungsrückständen. Dieser musste von einer Fachfirma aus Lübeck aufwendig entfernt werden. Die Alarmierung der Firma, der lange Anfahrtsweg mitten im wachsenden Stau sowie die intensive Reinigung zogen die endgültige Freigabe bis in die Abendstunden hinaus. Für alle Beteiligten war es eine nervenaufreibende Zerreißprobe. Doch: Sicherheit geht vor. Niemandem ist geholfen, wenn es später zu Folgeunfällen kommt – besonders bei Zweirädern – oder Schadstoffe ins Erdreich gelangen. „Wir sind schnell, aber manchmal braucht es einfach etwas länger – für die Sicherheit aller.“



Kilometerlanger Stau in alle Richtungen.



Viel blieb von dem Pkw nicht übrig.

Rümker
Bestattungen



Rümker Bestattungen e.K.
Inh. Thomas Rümker
Landkirchener Weg 55 • Burg a. Fehmarn
Telefon (04371) 86 200

Seit über 50 Jahren sind wir Ihr zuverlässiger Partner auf Fehmarn und dem umliegenden Festland

Erd- Feuer- & Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Hauseigener Abschiedsraum
Überführungen
Trauerrednerin
Trauerfloristik
Trauerdruck
Treuhand





FF Bannesdorf

Starke Wehr im Inselosten

Löschgruppenfahrzeug (LF) und Mannschaftstransportwagen (MTW) der Freiwilligen Feuerwehr Bannesdorf.

Die Freiwillige Feuerwehr Bannesdorf ist eine gut aufgestellte Feuerwehr im Osten der Insel Fehmarn. Gegründet im Jahr 1910, erstreckt sich ihr Einsatzgebiet von Presen bis Klausdorf sowie von der E47 bis hin zum östlichen Küstenstreifen. Das Einsatzspektrum reicht von kleineren technischen Hilfeleistungen – etwa bei auslaufenden Betriebsstoffen – bis zu umfangreichen und langwierigen Brandeinsätzen. Auch Unwetterlagen, Sturmernstöße sowie Maßnahmen zum Küstenschutz gehören zum Aufgabenbereich. Zudem erfolgen Alarmierungen zu Schadensereignissen im Fährhafen Puttgarden und auf der aktuell laufenden Fehmarnbelt-Baustelle. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die Feuerwehr Bannesdorf auch für die Sicherstellung des Brandschutzes mitverantwortlich sein.

Überregional ist die Feuerwehr Teil der 1. Feuerwehr-

bereitschaft Ostholstein. Gemeinsam mit weiteren Wehren aus dem nördlichen Kreisgebiet erfolgt bei Bedarf die Alarmierung zu Großschadenslagen, insbesondere zur Unterstützung mit Atemschutzgeräteträgern und zur Entlastung örtlicher Einsatzkräfte.

Vorstand der Bannesdorfer Wehr

Die Freiwillige Feuerwehr Bannesdorf wird von einem jungen, engagierten Vorstand geführt. Die Leitung liegt bei Wehrführer Simon Meyer. Unterstützt wird er von Florian Nietmann (1. stellvertretender Wehrführer) und Tobias Herburg (2. stellvertretender Wehrführer). Weitere Mitglieder des Vorstands sind: Vivien Hansen (Schriftführerin), Carsten Wohler (Kassenwart), Patrik



Wehrführer Simon Meyer.

Behrens (Gruppenführer) und Markus Müller (Gerätewart). Derzeit sind 33 Kameradinnen

und Kameraden aktiv im Einsatzdienst tätig, darunter fünf Zweitmitglieder. »

„Zusammen ein starkes Team.“

Feuerwehr und PROVINZIAL - Partner in Sachen Sicherheit

Vanessa Boldt und Benjamin Boldt

Breite Str. 30, 23769 Burg auf Fehmarn

Tel. 04371/889190

fehmar@provinzial.de

PROVINZIAL



„HOT“
Auch ohne Feuer erhältlich

Die feurige PIZZA für alle Kameraden

Gertrudenthaler Str. 8 - 23769 Fehmarn

Tel. 0 43 71 - **86 95 41**

täglich ab 17 Uhr geöffnet





Ob im Einsatz, bei Übungen oder abseits des Feuerwehrdienstes – die Gemeinschaft ist geprägt von Vertrauen, Freundschaft und Unterstützung.

» Regelmäßige Übungsdienste sowie eine enge Einsatzbereitschaft prägen die Struktur der aktiven Mannschaft.

Der Fuhrpark der Feuerwehr Bannesdorf umfasst zwei Einsatzfahrzeuge. Ein Löschgruppenfahrzeug LF 10/6, ausgerüstet für die Brandbekämpfung und technische Hilfeleistungen, sowie ein Mehrzweckfahrzeug (MZF), das vorrangig für Transport- und Unterstützungsaufgaben eingesetzt wird.

Die Ehrenabteilung bildet einen wesentlichen Bestandteil der Feuerwehr. Durch langjährige Erfahrung und umfassendes Wissen leistet sie wertvolle Unterstützung – auch über die aktive Dienstzeit hinaus. Mit Engagement bei Veranstaltungen wie dem Osterfeuer oder „Musik am Legesoll“ bleibt die Ehrenabteilung ein fester Teil der Feuerwehrgemeinschaft.

Die Freiwillige Feuerwehr Bannesdorf zeichnet sich nicht nur durch hohe Einsatzbereitschaft, sondern auch durch eine starke kameradschaftliche Verbunden-

heit aus. Die Gemeinschaft basiert auf gegenseitigem Vertrauen, Unterstützung und einem ausgeprägten Zusammenhalt – Eigenschaften, die weit über den Feuerwehrdienst hinausreichen. Die Mannschaft ist jung, dynamisch und vielseitig. Viele Mitglieder fanden über die Feuerwehr Zugang zu einem neuen, bereichernden Umfeld und blieben, weil sich hier mehr als nur eine funktionale Einsatzgruppe formt: Eine Gemeinschaft, die sich auch abseits des Einsatzgeschehens trägt. Ob bei Übungen, der Organisation von Veranstaltungen oder privaten Zusammenkünften – das Miteinander ist jederzeit spürbar. Aus dieser engen Verbindung sind viele Freundschaften entstanden.

Unterstützung wird nicht nur im Einsatz großgeschrieben. Auch im privaten Umfeld ist Verlass aufeinander. Regelmäßige Treffen stärken diesen Zusammenhalt und fördern ein Klima gegenseitigen Respekts sowie Freude an der gemeinsamen Aufgabe.

Das sagen die Kameraden über die Freiwillige Feuerwehr Bannesdorf:

„Ich schätze an Bannesdorf sehr, dass jeder so akzeptiert wird wie er ist und was er beruflich macht. Es gibt keine Gruppen- bzw. Cliquenbildung.“

Tobias

„Es macht super viel Spaß mit den Kameraden Dienst zu machen, Veranstaltungen durchzuführen und Einsätze zu fahren. Man kann sich blind auf jeden verlassen und wird so genommen, wie man ist. Außerdem ist es nicht nur eine Kameradschaft, sondern in ganz vielen Fällen eine Freundschaft.“

Pauli

„Man schätzt die Kameradschaft und hat immer Hilfe, wenn man sie mal schnell braucht. Beispiele: Vor kurzem ist einem Neumitglied die Heizungspumpe kaputt gegangen. Nach einem Rundruf über die WhatsApp-Gruppe konnte ihm schnell geholfen werden und die Familie mit zwei kleinen Kindern brauchte nicht zu frieren. Es gibt in der FF Herausforderungen, deren Lösung einem eine innere Bestätigung gibt. Jeder Einsatz ist anders. Hier wird es nie langweilig. Unsere Feuerwehrfeste sind immer eine Herausforderung, aber wenn es drum geht, sind alle da. Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind immer positiv.“

Jörg



Das LF10/6 beim „Lichterzauber der Landwirte“.

Vielen Dank liebe Kameraden!



FIRMA SCHULZ LANDKIRCHEN

TELEFON: +49 4371 86060

E-MAIL: INFO@HANDWERK-FEHMARN.DE

HAUPTSTRASSE 29-31

23769 LANDKIRCHEN AUF FEHMARN

FF Bisdorf-
Hinrichsdorf



Mit Herz, Hand und Hydrant

Die FF Bisdorf-Hinrichsdorf zusammen mit weiteren Wehren im Einsatz bei einem Flächenbrand.

Die Freiwillige Feuerwehr Bisdorf-Hinrichsdorf ist eine von zehn Ortswehren auf der Insel Fehmarn. Ihr Ausrückebezirk umfasst die Ortschaften Bisdorf und Hinrichsdorf. Der Einsatzschwerpunkt liegt in der Sicherstellung des Brandschutzes in diesen Orten, die geprägt sind von landwirtschaftlichen Hofstellen, Ferienimmobilien, Einfamilienhäusern sowie mittelständischen Handwerksbetrieben. Bei Bedarf wird auch zur Löschhilfe in benachbarte Einsatzgebiete ausgerückt.

**Ein starkes Team
– Zahlen und
Engagement**



Einsatzübung Personenrettung mittels Steckleiter und Garagenbrand unter Atemschutz.



Aktuell zählt die Feuerwehr der Einsatzabteilung sowie 35 aktive Einsatzkräfte in zehn Mitglieder in der Eh-

renabteilung. Darüber hinaus engagieren sich 99 passive Mitglieder, die die Wehr regelmäßig fördern und unterstützen. Vom Standort in Bisdorf aus rücken die alarmierten Kräfte zu einer Vielzahl unterschiedlicher Einsätze aus. Das ursprüngliche „Sprüttenhaus“ am Dorfteich aus dem Jahr 1935 wurde 1984 durch einen Neubau ersetzt. Zeitgleich entstand ein Kleinkaliber-Schießstand direkt neben dem Gerätehaus. In den Jahren 1988 und 2015 wurde das Feuerwehrgerätehaus umfassend moderni-

siert und um zwei Stellplätze erweitert.

Auch Sozial- und Sanitärräume wurden an aktuelle Standards angepasst. Heute finden auf den vorhandenen Stellplätzen drei Einsatzfahrzeuge Platz: ein Staffelföschfahrzeug 10/6 und ein Mehrzweckfahrzeug, die beide kommunal durch die Stadt Fehmarn zur Gefahrenabwehr stationiert wurden. Ergänzt wird der Fuhrpark durch einen Gerätewagen Logistik 1, der vom Kreis Ostholstein bereitgestellt wurde. »

Ihr Elektro-Technik-Partner



... mit Sicherheit
vom Meisterbetrieb

Elektro - Technik

Kay Sternberg
Elektrotechnikermeister und Betriebswirt

Wollinweg 10 • 23769 Fehmarn / OT Burg
Tel.: 0 43 71 / 86 49 74 • Fax: 0 43 71 / 87 91 01 • Mobil: 0 15 20 / 85 92 84 6



Die neu gewählte Wehrführung wurde am 27. März 2025 während der Stadtvertreterversammlung vereidigt. Von links nach rechts: Tobias Möller (2. stellvertretender Wehrführer), Tobias Domke (Wehrführer) und Matthias Dudda (1. stellvertretender Wehrführer).



Der scheidende Wehrführer Hauke Scheef und der scheidende stellvertretende Wehrführer Jörg Rüdiger auf der Jahreshauptversammlung am 3. März 2025. Beide beendeten am 27. März 2025 ihre langjährige, prägende Vorstandstätigkeit und übergaben die Verantwortung an die neu gewählte Wehrführung und den neu zusammengesetzten Vorstand.

Fotos: Andreas Höppner

» Dieser ist Teil der dezentralen Erkundungsgruppe des Löschzugs Gefahrgut des Kreises und wird bei Bedarf auch im Gemeindegebiet als logistische Komponente eingesetzt, beispielsweise als mobile Atemschutzsammelstelle. Diese kann von jeder Ortswehr alarmiert werden und dient dazu, Atemschutzgeräteträger auszurüsten, Pausen zu ermöglichen und das Material wieder einsatzbereit zu machen. Tauschgeräte, Ersatzflaschen und weitere Lungenautomaten stehen dafür zur Verfügung.

Tradition zum Anfassen – der restaurierte TSA

Ein Stück Feuerwehrgeschichte bleibt ebenfalls erhalten:

ein Tragkraftspritzenanhänger (TSA) aus dem Jahr 1956, eines der ersten Einsatzfahrzeuge der Wehr. Der historische Anhänger wurde in Eigenleistung restauriert und ist heute wieder voll einsatzbereit. Damit bleibt ein wertvolles Erbe der Feuerwehr Bisdorf-Hinrichsdorf bewahrt.

Die Kameradschaft spielt in der Freiwilligen Feuerwehr Bisdorf-Hinrichsdorf eine zentrale Rolle. Gemeinsame Aktivitäten wie Fahrradtouren, Grillabende oder interne Pokalschießen schaffen über den Dienstbetrieb hinaus eine familiäre Atmosphäre. Aus der Gemeinschaft sind langjährige Freundschaften entstanden, und auch außerhalb des Feuerwehrdienstes wird gemeinsam mit den Familien Zeit verbracht.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bisdorf-Hinrichsdorf während einer Übung.



Industriestraße 5
23769 Fehmarn
OT Burg

Telefon 04371-2538

kfz.salchow@googlemail.com

Wir sind für Sie da!

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

**Montag bis Donnerstag 7.30-16.30 Uhr,
Freitag 7.30-16.00 Uhr,
Samstag 8.00-13.00 Uhr.**



Mehr als nur Blaulicht

Die Dänschendorfer Wehr bei der Übergabe des LF 10.

Was mit einer Idee engagierter Gemeindemitglieder begann, ist heute eine moderne und leistungsstarke Wehr auf der Insel Fehmarn. Die Freiwillige Feuerwehr Dänschendorf, gegründet am 3. Februar 1909, blickt auf eine bewegte Geschichte zurück – geprägt von stetigem Fortschritt, echter Kameradschaft und einem beeindruckenden ehrenamtlichen Engagement.

An einem kalten Winterabend im Jahr 1909 versammelten sich interessierte Bürger im Wilderschen Gasthaus in Dänschendorf. Der Gastwirt Karl Willer hielt eine eindringliche Rede, in der er die Vorteile einer

Freiwilligen Feuerwehr gegenüber einer Zwangswehr betonte. Seine Worte überzeugten: Noch am selben Abend erklärten 26 Männer ihren Beitritt – die Geburtsstunde der Freiwilligen Feuerwehr Dänschendorf. Schon kurz nach der Gründung erhielt die Wehr Ausrüstungsgegenstände von der damaligen Brandwehr Westermarkelsdorf. Diese erste Unterstützung war entscheidend, denn mit ihr wuchs nicht nur die Einsatzfähigkeit, sondern auch der Zuständigkeitsbereich: Bis heute umfasst das Einsatzgebiet neben Dänschendorf auch Schlagsdorf, Westermarkelsdorf, Wenkendorf, Altenteil,

Dorotheenhof und Teichhof – sowie vier Campingplätze. Damit zählt die Feuerwehr Dänschendorf zu den größeren Löschbezirken auf der Insel.

Herausforderungen und Meilensteine

In den Anfangsjahren war besonders die Alarmierung der weiter entfernten Dörfer eine echte Herausforderung. Die Sirenen reichten oft nicht aus, sodass die Kommunikation telefonisch erfolgen musste. Ein großer Fortschritt gelang 1934 mit dem Bau ei-

nes Spritzenhauses inklusive Steigerturm im Nordweg. Doch mit zunehmendem Wachstum wurde auch dieser Standort bald zu klein.

Im Jahr 1990 fiel die Entscheidung für einen Neubau – diesmal am Sportplatz, direkt neben dem „Haus des Gastes“. Unter der Leitung des damaligen Wehrführers Karl-Heinz Wiese und mit beeindruckendem Einsatz der Kameraden entstand dort ein modernes Gerätehaus. Ganze 2600 Stunden Eigenleistung wurden von den Mitgliedern erbracht – ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und das Engagement innerhalb der Wehr. »

 **team**
baucenter Fehmarn

Brandheiße Angebote
rund ums Bauen und Modernisieren gibt's bei uns.



Danke für euren Einsatz!

Wir sind Feuer und Flamme für die Freiwillige Feuerwehr.

team baucenter Fehmarn

Industriestraße 9 • 23769 Fehmarn • Telefon 04371 5007-0

Wir machen's möglich!

www.team.de



Der ältere Gebäudeteil des modernen Feuerwehrhauses wurde in vielen Stunden Eigenleistung errichtet.



Das LF 10 TH ist mit einem hydraulischen Rettungssatz ausgestattet.

» Ab 1998 beherbergte das neue Gerätehaus unter anderem ein TSF W5 (Tragkraftspritzenfahrzeug). Die Technik entwickelte sich weiter – und so verfügt die Feuerwehr Dänschendorf seit der umfassenden Modernisierung im Jahr 2022 über ein LF10 TH (Löschgruppenfahrzeug) sowie einen MTW (Mannschaftstransportwagen). Bedient werden die Fahrzeuge von einer hoch motivierten und bestens ausgebildeten Mannschaft. Insgesamt zählt die Wehr derzeit 41 Mitglieder – 31 Aktive, zwei in der Reserve sowie acht Kameraden in der Ehrenabteilung.

Seit dem Jahr 2020 steht Christian Dohrn-Blanck aus Bøndorf an der Spitze der Feuerwehr Dänschendorf. Er ist der

zehnte Wehrführer in der Geschichte der Einheit. Unterstützt wird er von seinem Stellvertreter Jörg Wiese aus Dänschendorf. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass die Wehr nicht nur technisch auf dem neuesten Stand bleibt, sondern auch als starke Gemeinschaft weiterwächst.

Die Feuerwehr Dänschendorf ist längst weit mehr als „nur“ ein Garant für Sicherheit. Sie ist fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Ausrückebereich. So organisiert sie jedes Jahr gemeinsam mit dem Fremdenverkehrsverein Westfehmar das traditionelle Osterfeuer am Galgenberg in Petersdorf. Ein Abend mit Osterhase, Bratwurst und Getränken ist



Ostersonnabend richtet die Freiwillige Dänschendorf das traditionelle Osterfeuer aus.

für Einheimische wie Gäste jedes Jahr ein Highlight.

Ebenfalls zur Tradition gehört der Seniorennachmittag für alle über 65-Jährigen aus dem Einsatzgebiet. Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Vortrag steht hier der Austausch im Mittelpunkt. Und auch die Geselligkeit innerhalb der Wehr kommt nicht zu kurz: Ende Januar wird traditionell gemein-

sam mit dem FC Dänschendorf gefeiert – ein Fest für alle aktiven und passiven Mitglieder.

Für die aktiven Kameraden und deren Familien werden über das Jahr hinweg weitere Aktivitäten organisiert – von Fahrradtouren über gemeinsame Ausflüge bis hin zur Weihnachtsfeier. Auch das gehört zur Feuerwehr Dänschendorf: Zusammenhalt, der über den Einsatz hinausgeht.

Aktive Mitglieder: 31

Atemschutzgeräteträger (AGT): 11

Ehrenabteilung:
8 Kameraden

Reserveabteilung:
2 Kameraden

Zweitmitglieder:
2 Kameraden

Kinderfeuerwehr: 1 Kind
(Mitglied der
Kinderfeuerwehr Fehmar)

Fördernde Mitglieder:
119

Gesamtmitgliederzahl:
41

Durchschnittsalter der Aktiven: 39 Jahre

Vorstand der Feuerwehr Dänschendorf:

Ortswehrführer:
Brandmeister
Christian Dohrn-Blanck

Stellvertretender

Ortswehrführer:
HLM³ Jörg Wiese

Gruppenführer:
OLM Henning Becker

Gerätewart:
LM Jan-Wilhelm Becker

Kassenführer:
HFM³ Jan-Peter Rathmann

Schriftführer:
LM Tönis Marquardt

Sicherheitsbeauftragter:
HFM³ Mirco Timm

Einsatzfahrzeuge:
30/45/01 – LF 10 TH
(Baujahr 2022)
30/18/03 – MTW
(Baujahr 2023)

Einsatzgebiet und Besonderheiten:

Die Feuerwehr Dänschendorf betreut einen der größten Löschbezirke auf der Insel Fehmar:
Dänschendorf, Schlagsdorf, Westermarkelsdorf, Wenkendorf, Altenteil, Dorotheenhof, Teichhof sowie vier Campingplätze.

Besonderes Gefahrenpotenzial: hohe Anzahl an Touristen in den Sommermonaten, weiträumige Flächenlage, schnelle Erreichbarkeit erforderlich.

Kontakt und Erreichbarkeit:

Ortswehrführer:
Christian Dohrn-Blanck
☎ Mobil: 0174 9185022
✉ E-Mail:
ch.dohrn@t-online.de

Feuerwehrhaus:
Dänschendorf
📍 Inselweg 49,
23769 Fehmar
☎ Telefon: 04372 80593600



DANKE allen Kamerad*innen für die stete Einsatzbereitschaft! Kommt immer wieder gesund vom Einsatz nach Hause!

Burg | Am Steinkamp 2a
23769 Fehmar
Telefon (0 43 71) 50 58 83
schramm.satz@t-online.de

SATZWERKSTATT
SCHRAMM
GRAFIK & DRUCK
Druckreife Komplettlösungen



Drei Tage wach

Am Sonnabend gab es zum 100-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Landkirchen eine Feuerwehrolympiade und abends eine Party.

Das Jahr 2024 wird der Freiwilligen Feuerwehr Landkirchen noch lange in Erinnerung bleiben – denn es war kein Jahr wie jedes andere: Es war ihr Jubiläumsjahr. 100 Jahre ehrenamtlicher Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger auf Fehmarn – wenn das kein Grund zum Feiern ist.

Und gefeiert wurde: Drei Tage lang, unter dem Motto „3 Tage wach“, verwandelte sich der Sportplatz in Landkirchen in eine Festmeile, die sich sehen lassen konnte. Fünf Jahre lang hatten die Vorbereitungen gedauert – mit vielen Ideen, einigen Rückschlägen und ganz viel Herzblut. Zwar mussten manche Pläne,

wie ein Wettbewerb rund um den spektakulären „Haixtower“, aus Sicherheitsgründen verworfen werden – der Stimmung tat das jedoch keinen Abbruch.

Feierlichkeiten mit Herz und Geschichte

Den Auftakt machte ein festlicher Kommersabend im liebevoll dekorierten Festzelt auf dem Sportplatz – inklusive rotem Teppich. Ein Highlight: die von der Ehrenabteilung handgefertigte „100“, die nun das Gerätehaus ziert, und eine



FF Landkirchen

eigens designte Gedenkplatte von Kamerad Hannes. Kameradin Lena sorgte mit ihren Fotobannern für bleibende Erinnerungen in den Fahrzeughallen.

Am Sonnabend ging es actionreich weiter: Bei einer Feuerwehrolympiade konnten sich Teams beweisen, während für die Kleinsten „FeuerwehrWilli“ – bekannt aus dem Internet – für Begeisterung sorgte. Unterstützung gab's auch von den Wacken Firefighters und dem THW, die mit Fahrzeugen und Vorführungen vor Ort waren. Für das leibliche Wohl sorgten zahlreiche Foodtrucks, und wer Fehmarn mal von oben sehen

wollte, konnte per Mobilkran und Gondel von der Firma „Rahlf Krane“ einen Blick aus der Vogelperspektive werfen. Abends sorgte zunächst DJ Flocke für Stimmung, bevor DJ Cashi – eingeflogen direkt aus dem Bierkönig Mallorca – bis spät in die Nacht übernahm. Doch kurz vor vier Uhr morgens wurde die Feier jäh unterbrochen: Direkt neben dem Festzelt brannte ein Pkw, was natürlich sofortiges Eingreifen erforderte – Feuerwehr eben.

Der Sonntag begann mit einem besonderen Feuerwehrgottesdienst im Festzelt – und einem ganz besonderen Gast. »

Liebe Kameraden...
...wir danken für EUREN
freiwilligen Einsatz!
WIR BRAUCHEN EUCH!

Thomas Teipelke & TEAM

HAARSCHARF

THOMAS TEIPELKE UND TEAM

Burg • Bahnhofstr. 34 • Tel. 0 43 71 / 56 60
www.haarscharf-fehmarn.de



Zahlreiche hochrangige Gäste nahmen an den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr teil.



Das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Landkirchen, Am Pastorenteich 1.

» Pastor Kark Karlson, mittlerweile im Ruhestand, hielt seinen letzten offiziellen Gottesdienst auf Fehmarn – ein emotionaler Moment für viele Anwesende. Im Anschluss traf man sich zum Frühschoppen – natürlich mit Erbsensuppe, wie es sich gehört.

Fahrradausflüge, Sommerfest und Weihnachtsfeier bis zur traditionellen Pfingstfete – es war immer was los. Auch der Posaunenchor der Kirchengemeinde Landkirchen war im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders wieder zu Gast bei den Kameraden.

Verkehrsunfall und mehrere technische Hilfeleistungen. Besonders in Erinnerung bleibt ein Großeinsatz in Großenbrode: Ein Einfamilienhaus stand in Vollbrand – trotz intensiver Bemühungen war es nicht mehr zu retten, verletzt wurde glücklicherweise niemand.

nung im Oktober 2024 brachte fünf neue aktive Mitglieder – ein Anfang, aber es dürfen gerne noch mehr werden. Denn durch Wohnortswechsel oder den Übertritt in die Ehrenabteilung verlieren Feuerwehrleute kontinuierlich Mitglieder.

„Egal ob du Schichtdienst hast oder einfach neugierig bist – wir finden für jede und jeden eine passende Aufgabe“, so der Aufruf der Wehr.

Und vielleicht sieht man sich ja mal beim nächsten Übungsabend – ein Gespräch bei einer Tasse Kaffee kann schon der erste Schritt sein.

Informationen gibt es unter feuerwehr-landkirchen.de.

Kameradschaft wird großgeschrieben

Doch das Jubiläumsjahr war nicht nur vom Feiern geprägt. Kameradschaft und Engagement wurden ebenso großgeschrieben: Von einer gemeinsamen Bowlingtour über

Ruhiger, aber nicht ruhig

Nach einem intensiven Jahr 2023 mit 75 Einsätzen war 2024 vergleichsweise ruhig. 36 Einsätze mit insgesamt 905 Stunden kamen zusammen, darunter zwölf Brände, ein

Trotz des großartigen Zusammenhalts und vieler Erfolge steht auch die Feuerwehr Landkirchen vor Herausforderungen.

Nachwuchs gesucht – jetzt mitmachen

Eine Informationsveranstaltung zur Nachwuchsgewin-

Windenergie
Fehmarn



Strom -
Natürlich von der Insel





FF Meeschendorf

Seit über 90 Jahren im Südosten aktiv

Die Meeschendorfer Wehr zählt aktuell 32 aktive Mitglieder.

Die Freiwillige Feuerwehr Meeschendorf wurde am 26. Juli 1933 gegründet und blickt auf bewegte Zeiten zurück. Es gab Höhen und Tiefen, die die Wehr jedoch stets bewältigte und sich dabei kontinuierlich weiterentwickelte. In den 2000er-Jahren ging die Zahl aktiver Mitglieder zurück, und die Beteiligung an den Übungsdiensten ließ zu wünschen übrig. Unter dem damaligen Ortswehrführer Björn Wilder gelang es, die Feuerwehr wieder zu einer starken und engagierten Truppe zu formen, die jeder Herausforderung gewachsen ist.

Aktuell zählt die Wehr 32 aktive Mitglieder sowie 13 verdiente Kameraden in der Ehrenabteilung. Besonders hervorzuheben ist die ausgezeichnete Kameradschaft. Diese zeigt sich nicht nur in der regen Teilnahme an Übungsdiensten, sondern auch im anschließenden gesell-

ligen Miteinander. Im Einsatz kann sich jeder auf den anderen verlassen – eine verlässliche Basis, auf die es ankommt.

Die aktiven Kameradinnen und Kameraden nehmen regelmäßig an Lehrgängen teil, um ihr Wissen zu erweitern – zum Nutzen aller Einsätze und Übungsabende. Dabei ist häufig auch Improvisationstalent gefragt. Die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren funktioniert reibungslos und wird durch gemeinsame Übungen gefestigt. Die Einsatzschwerpunkte liegen derzeit bei technischer Hilfeleistung, Tragehilfen, Brandbekämpfung und Unterstützung benachbarter Wehren bei größeren Schadenslagen.

2019 erhielt die Wehr im Rahmen der Leistungsbewertung „Roter Hahn“ die Auszeichnung mit drei Sternen. Eine Teilnahme an der Bewertung für vier

Sterne wird derzeit erwogen. Diese Auszeichnung dient der Qualifizierung von Feuerwehren und ist vergleichbar mit der Sternebewertung im Hotelgewerbe.

Zurzeit verfügt die Wehr über zwei Fahrzeuge: ein LF 10/6 mit 1000 Litern Wassertank sowie ein Mehrzweckfahrzeug (MZF).

Die positive Mitgliederentwicklung brachte neue Herausforderungen mit sich. Der bisherige Umkleidebereich in der Fahrzeughalle wurde schnell zu klein – besonders im Einsatzfall war das gleichzeitige Umziehen vieler Kameradinnen und Kameraden problematisch. Auch die Unterbringung der Fahrzeuge war ein Thema: Während das LF 10/6 in der Fahrzeughalle stand, musste das neue MZF mangels Platz im Freien abgestellt werden – im Winter mit vereisten Scheiben kein optimaler Zustand. Die

frühere MZF-Garage wird heute als Materiallager genutzt.

Diese Probleme gehören bald der Vergangenheit an: Der hintere Teil des Dörfergemeinschaftshauses wurde bereits abgeteilt und bietet nun großzügige Spinde und ausreichend Platz für eine sichere Umkleide.

Aktuell entsteht eine neue Fahrzeughalle, deren Fertigstellung für das Frühjahr geplant ist. Das LF 10/6 wird dort seinen Platz finden, das MZF zieht in die bisherige Fahrzeughalle. Die neue Halle ist so konzipiert, dass auch ein zukünftiges, größeres Einsatzfahrzeug dort untergebracht werden kann. Zudem werden erstmals Duschköglichkeiten vorhanden sein.

Ein neuer, großer Parkplatz für die Einsatzkräfte vervollständigt das Projekt. Dafür wird der angrenzende Kinderspielplatz leicht versetzt. »

Ihr Fels in der Brandung.

112% Feuerwehr -
Danke an die Superhelden im Ehrenamt!

Versicherungsbüro Raabe & Team

Bahnhofstraße 40 in Burg auf Fehmarn
Telefon (04371) 1818 und 5500
WhatsApp (0171) 818 5500

info@raabe-team.de
www.raabe-team.de

 württembergische

Ihr Fels in der Brandung.



Wenn jede Sekunde zählt, ist auf die Kameraden Verlass.

» In den ehemaligen Umkleieräumen entstehen eine moderne Atemschutzwerkstatt sowie eine Werkstatt für den Gerätwart.

Die gesamte Wehr bedankt sich herzlich bei den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung für die Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Die Freiwillige Feuerwehr Meeschendorf möchte sich auch in den kommenden Jahren weiterentwickeln und freut sich stets über neue Mitglieder. Interessierte können an den Übungsabenden – jeweils am ersten Donnerstag eines Monats ab 19 Uhr sowie am dritten Freitag ab 19.30 Uhr – unverbindlich reinschnuppern. Treffpunkt ist das Gerätehaus, Meeschendorf 29.

Die Freiwillige Feuerwehr Meeschendorf wünscht allen Kameradinnen und Kameraden der Wehren auf Fehmarn jederzeit gutes Gelingen und eine gesunde Rückkehr von den Einsätzen.



Endlich mehr Platz: Umkleieräume im Dörfergemeinschaftshaus und die neue Fahrzeughalle erleichtern den Kamraden der Freiwilligen Feuerwehr Meeschendorf die Dienstzeit.

Miele

ELEKTROTECHNIK
Wendt

Miele Spezialist

**Auf DER
Insel**

**IMMER
SAUBER
IM
EINSATZ!**

Burg, Gertrudenthaler Straße 6, 23769 Fehmarn
Telefon (04371) 45 94 • Fax 9700 • Mobil 0173 / 7 68 45 21
elektrotechnik-wendt@web.de



FF Vadersdorf-
Gammendorf

Teamwork unter Atemschutz

Echte Herausforderung: Ein Fahrzeugbrand stellte die Einsatzkräfte vor dichte Rauchentwicklung und hohe Hitze. Fotos: Matthias Fening

Vadersdorf, 14 Uhr. Eine Reiterin zog am Dorfteich vorbei, während sich gegenüber der Bushaltestelle bereits die Feuerwehr für die große Herbstabschlussübung des mittleren Kirchspiels bereitstellte. Einsatzleiter Marcel Raabe und Gruppenführer Ralph Becker von der Freiwilligen Feuerwehr Vadersdorf-Gammendorf hatten die Szenarien für diesen Sonnabendnachmittag gemeinsam mit einem Arbeitskreis entwickelt und sorgten für realitätsnahe Herausforderungen. Raabe zeigte sich dankbar gegenüber Becker für die Planung sowie den Kameraden anderer Wehren, den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, die als „Verletzte“ agierten, und dem stellvertretenden Gemeindeführer der Insel, Jan Hegerfeld,

der das Team tatkräftig unterstützte.

Kurz darauf schrillten die Alarmempfänger – der Startschuss für die Übung. Für die zahlreichen Zuschauer wurde es spannend: Ein Gebäude, aus dem dichter Rauch drang, möglicherweise ein Gefahrstoffbrand, sowie ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person – diese Einsätze wurden gemeldet und forderten die Einsatzkräfte heraus.

Wenige Minuten später trafen die Wehren sowie die Führungsunterstützungsgruppe am Einsatzort ein. Während die Feuerwehrleute aus Vadersdorf sich auf den Einsatz in der brennenden Scheune vorbereiteten, begann die Bisdorfer Wehr routiniert mit dem Aufbau der Wasserversorgung. Die Wasse-

rentnahme aus dem Dorfteich stellte das Team um Hauke Scheef jedoch vor eine Herausforderung: Das Saugrohr zog nicht wie gewünscht, und es musste improvisiert werden. Mit drei Löschrohren griffen die Feuerwehrkräfte die brennende Scheune an – zwei Rohre von außen und ein drittes, das unter Atemschutz von zwei Kameraden ins Innere gebracht wurde. Dort suchten sie in dichter

Dunkelheit und qualmender Hitze nach Personen. Die Orientierung fiel schwer, und die Helmlampen verstärkten den dichten Dunst. Schließlich gelang es, versteckte Mitglieder der Jugendfeuerwehr zu „retten“. Die Wärmebildkamera bestätigte: Kein Brand mehr in der Scheune. Bis zum Ende des Nachmittags hatten alle Atemschutzgeräteträger den Parcours erfolgreich absolviert. »



Ein Trupp unter Atemschutz bekämpft die brennende Scheune von außen.

Burg-Klause



**Wir danken den
Wehren der Insel
für ihren Einsatz!**

**Bei uns seid Ihr
immer Willkommen,
denn wir lassen
nichts anbrennen!**

Blieschendorfer Weg 1 | D-23769 Burg auf Fehmarn
Tel.: 04371 / 500 20 | mail@burg-klause.de | burg-klause.de



Fotos: Matthias Fening

Teamarbeit, die verbindet: Über 65 Feuerwehrleute aus verschiedenen Ortswehren nahmen an der erfolgreichen Abschlussübung teil.

» Zeitgleich kümmerte sich die Landkirchener Wehr um einen Verkehrsunfall. Das gekippte Fahrzeug wurde stabilisiert und mit schwerem Gerät von hinten geöffnet. Der Bergungseinsatz erwies sich als schwieriger als erwartet, da das Fahrzeug mit Sperrmüll beladen war. Doch auch hier konnten die Einsatzkräfte die eingeklemmte Person erfolgreich befreien.

Ein weiterer Einsatz wartete am Dorfeingang, wo die Feuerwehr Süderort zu einem brennenden Container gerufen wurde. Vorsichtig bauten die Kräfte die Wasserversorgung bis dorthin aus und näherten sich unter Atemschutz dem Container. Dichtes Rauchaufkommen und Helmvisiere erschwerten die Sicht, und beim Herunterkühlen des Containers nahm der aufsteigende Wasserdampf den Feuerwehrleuten zusätzlich die Sicht. Doch auch dieser Einsatz wurde schließlich erfolgreich beendet.

Zum Abschluss überraschte der Einsatzleiter die Kräfte mit einem zusätzlichen Szenario: Eine Person in hilfloser Lage musste auf dem Gelände gefunden und geborgen werden. Torsten Flügler von der Feuerwehr Süderort erhielt den Auftrag, verfügbare Kräfte zusammenzuziehen. Schließlich meldete Maxi Uerkvitz den Fund der vermissten Person – ein Dummy, der auf einem hohen Anhänger versteckt worden war. Behutsam wurde der Dummy auf eine Schleifkorb-

trage gelegt und sicher aus der Gefahrenzone gebracht.

Parallel wurde die Landkirchener Wehr in eine weitere Halle gerufen, wo ein „Kind“ unter eine Landmaschine geraten war. Hier waren Schnelligkeit und äußerste Sorgfalt gefragt. Sarah Maaß, Betreuerin der Kinderfeuerwehr, arbeitete sich gemeinsam mit ihrem Team präzise und vorsichtig bis zur eingeklemmten Person vor. Kurz darauf erfuhr Maaß, dass sie mit dieser Übung ihre praktische Prüfung zur Truppraubestanden hatte, eine Leistung, die ihr besonders am Herzen lag.

Ausgezeichnete Zusammenarbeit

In der Nachbesprechung lobte Einsatzleiter Raabe die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den Wehren und die Professionalität aller Beteiligten. Besonders erfreut war er darüber, dass Kräfte aus verschiedenen Inselteilen gemeinsam üben konnten. „Was ist so richtig schiefgegangen? Nichts!“, sagte er lächelnd. Ein Thema, das jedoch für zukünftige Einsätze verbessert werden müsse, bleibe die verschlammten Dorfteiche als Wasserquelle.

Zum Abschluss versammelten sich alle Beteiligten in der Scheune von Jonas Höppner. Bürgermeister Holger Micheel-Sprenger dankte im Namen der Politik



Gut gerüstet für jede Lage: Die Fahrzeuge der teilnehmenden Wehren bildeten die Basis für die komplexen Übungsszenarien.

allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz. „Es ist ein beruhigendes Gefühl für die Bewohner und Gäste Fehmarns, auf über 240 freiwillige Einsatzkräfte zählen zu können“, betonte er. Micheel-Sprenger, der selbst am C-Rohr die brennende Scheune mit abgesichert hatte, zeigte sich beeindruckt vom Zusammenspiel der Wehren und der Einsatzbereitschaft der über 65 Beteiligten

an diesem Tag. Ein besonderer Dank ging an die Landwirte Andreas Hopp und Jonas Höppner, die ihre Grundstücke und Gebäude für die Übung zur Verfügung gestellt hatten. Auch Truppmann-Lehrgangsführer Jörg Rüdiger beobachtete die Übung mit einem zufriedenen Lächeln – viele der Aktiven waren seine Schüler und haben sich nun bewährt.

DANKE!

Wo Feuer ist, darf Wasser nicht weit entfernt sein. Wir danken den Fehmarnschen Feuerwehren für ihren Einsatz in der Vergangenheit und wünschen alles Gute für die kommenden Einsätze in 2025!

**BALTIC
KÖLLN
FEHMARN**

**IHR WASSERSPORT-
AUSRÜSTER**

BALTIC KÖLLN FEHMARN,
BURGSTAAKEN 50
23769 FEHMARN



TEL. 0 43 71 31 51
MO. - SA.: 9 - 18 UHR

JETZT AUCH UNSEREN
ONLINE-SHOP BESUCHEN!
WWW.BALTIC-KOELLN-FEHMARN.SHOP

FF Puttgarden-
Todendorf



Mehr als ein Ehrenamt

Ein Teil der starken Truppe um Ortswehrführer Claas Liebold (l.): Gemeinsam für Sicherheit, den Zusammenhalt und eine starke Gemeinschaft – das ist das Motto der Freiwilligen Feuerwehr. Fotos: Nicola Krüger

In einer Zeit, in der viele Menschen nach neuen Wegen suchen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten, bietet die Freiwillige Feuerwehr Puttgarden/Todendorf eine hervorragende Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben und sich aktiv für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Mit starkem Teamgeist und abwechslungsreichen Übungsabenden gestaltet die Feuerwehr nicht nur ihre Ausbildung, sondern auch die Zusammenarbeit mit der hauptamtlichen Wachabteilung der Stadt Fehmarn.

Die 14-tägigen Übungsabende der Freiwilligen Feuerwehr sind weit mehr als nur Pflichtveranstaltungen – sie sind ein fester Bestandteil des aktiven Vereinslebens. In unregelmäßigen Abständen werden die Inhalte thematisch angepasst, um die Mitglieder zu fordern und gleichzeitig neue Fähigkeiten zu vermitteln. So standen in den vergangenen Wochen unter anderem die

Themen „Technische Hilfeleistung“ und „Brandbekämpfung“ auf dem Programm. Den Mitgliedern wird praxisnah vermittelt, wie sie in Notlagen effizient handeln und Leben retten können.

Ein Highlight der letzten Monate waren die gemeinsamen Übungen mit der hauptamtlichen Wache der Stadt Fehmarn. Dabei wurden fiktive Einsatzszenarien – wie beispielsweise ein angenommener Containerbrand – simuliert. In diesen Übungen konnten die Einsatzkräfte nicht nur ihre individuellen Fähigkeiten unter Beweis stellen, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften optimieren. Die gemeinsame Übung war nicht nur lehrreich, sondern hat auch den Zusammenhalt deutlich gestärkt.

Die enge Kooperation mit der hauptamtlichen Wache ist inzwischen zu einer wichtigen Säule der Freiwilligen Feuerwehr Putt-

garden/Todendorf geworden. Durch regelmäßige gemeinsame Übungen werden Abläufe perfektioniert, Kommunikationswege eingeübt und die Einsatzbereitschaft der gesamten Feuerwehr gestärkt. Davon profitieren nicht nur die Feuerwehrleute, sondern vor allem die Bürgerinnen und Bürger, die sich auf eine professionelle und eingespielte Einsatztruppe verlassen können.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen

Die Freiwillige Feuerwehr Puttgarden/Todendorf blickt auf eine lange Tradition ehrenamtlicher Feuerwehrarbeit zurück – und freut sich über jede helfende Hand. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen – unabhängig von Alter, Vorkenntnissen oder körperlicher Statur. „Wir suchen engagierte Frauen und Männer, die Lust ha-

ben, sich in unser Team einzubringen“, erklärt Wehrführer Claas Liebold. „Jede und jeder kann etwas beitragen – sei es im aktiven Einsatzdienst, bei der Jugendfeuerwehr oder in organisatorischen Aufgaben.“

Die Feuerwehr Puttgarden/Todendorf bietet nicht nur die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu erlernen und einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Gemeinschaft zu leisten, sondern auch eine starke Gemeinschaft, in der Teamgeist und Freundschaft großgeschrieben werden. Regelmäßige Veranstaltungen wie Grillabende oder Ausflüge fördern den Zusammenhalt und machen die Feuerwehr zu einem lebendigen Verein – weit über den Feuerwehrdienst hinaus.

Wer Interesse hat, sich aktiv einzubringen und Teil eines engagierten Teams zu werden, ist herzlich eingeladen, bei der Feuerwehr Puttgarden/Todendorf vorbeizuschauen.

Liebe Kameraden

Wir sagen DANKE...



Michael Schattschneider
& Team

Burg • Bahnhofstraße 26 • 23769 Fehmarn • Tel/Fax (04371) 43 71
mschattschneider@t-online.de • www.friseur-schattschneider.de

...für EUREN
unermüdlichen
Einsatz zu
jeder Tages-
und Nachtzeit!



Das Löschfahrzeug der Feuerwehr Puttgarden/Todendorf ist zentraler Bestandteil der ehrenamtlichen Einsatzbereitschaft.



Gemeinsam gewachsen

FF Westfehmar

Am Standort Petersdorf ist unter anderem ein Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr Westfehmar stationiert, während sich das TSF-W in Sulsdorf befindet.

Als sich die Feuerwehren Petersdorf und Sulsdorf am 18. April 2018 zur Feuerwehr Westfehmar zusammenschlossen, war das alles andere als ein leichter Schritt. Personelle Engpässe hatten die Entscheidung notwendig gemacht – und heute, fast sieben Jahre später, lässt sich sagen: Der gemeinsame Weg war genau der richtige.

Seit der Gründung konnte die Wehr 21 neue Anwärterinnen und Anwärter gewinnen und ausbilden – ein Erfolg, der nicht nur auf Neuaufnahmen, sondern auch auf engagierte Nachwuchsarbeit in der Jugendfeuerwehr zurückzuführen ist. Aktuell zählt die Feuerwehr Westfehmar 42 aktive Mitglieder in der Einsatzabteilung. Hinzu kommen 14 Kameraden in der Ehrenabteilung. Auch in den jüngeren Reihen ist

einiges los: Zwei Kinder sind in der Kinderabteilung aktiv, während 17 Jugendliche ihren Dienst in der Jugendfeuerwehr leisten.

Das Einsatzjahr 2024 verlief vergleichsweise ruhig – 21 Mal mussten die Kameradinnen und Kameraden ausrücken. Von kleineren Bränden über Verkehrsunfälle, Unwettereinsätze, Türöffnungen bis hin zur Beseitigung von Gefahrstoffen war wieder einmal ein breites Spektrum gefragt.

Regelmäßige Übungsabende alle zwei Wochen und die Teilnahme an Lehrgängen beim Kreisfeuerwehrverband in Lensahn oder an der Landesfeuerwehrschule in Harsilee sorgen dafür, dass die Einsatzkräfte auch für den Ernstfall bestens vorbereitet sind.

Anders als andere Feuerwehren auf der Insel ist die Feuerwehr Westfehmar aktuell noch auf zwei Standorte verteilt. In Sulsdorf, im Feuerwehrhaus von 1949, ist das TSF W stationiert. Ein kleiner Aufenthaltsraum und sanitäre Einrichtungen wurden 2001 ergänzt. Der Hauptstandort befindet sich in Petersdorf – hier sind die restlichen Fahrzeuge (LF 1612, MTW, TSA und RTB1) untergebracht und sämtliche Dienste finden hier statt. Aufgrund des begrenzten Platzes wird zusätzlich das alte Feuerwehrhaus Petersdorf als Lager genutzt. Auch die Lesehalle hinter dem Feuerwehrhaus steht der Wehr seit 2018 als Ausbildungs- und Dienstort zur Verfügung.

Das Ziel ist klar: Ein gemeinsames Feuerwehrhaus an einem

Standort. Ein Grundstück ist bereits gefunden – jetzt liegt es an Politik und Verwaltung, das Projekt voranzubringen. „Ein zentraler Standort würde nicht nur die Ausbildung und den Dienstbetrieb erleichtern, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Wehr weiter stärken“, so die Ortswehrführung.

Ein weiteres Projekt steht ebenfalls in den Startlöchern: Ein neues Löschfahrzeug ist bestellt. Die Indienststellung ist für das Jahr 2026 geplant.

Mitmachen erwünscht

Die Feuerwehr Westfehmar lebt von Engagement und Teamgeist – und freut sich immer über neue Gesichter. Wer neugierig ist, kann ganz unverbindlich bei einem der Übungsabende vorbeischaun und sich ein Bild vom abwechslungsreichen

Alltag der Feuerwehr machen. Die Türen stehen offen – für alle, die sich für Gemeinschaft, Technik und Ehrenamt interessieren.

“

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern – schaut einfach unverbindlich bei einem unserer Übungsabende vorbei.



Unwettereinsätze wie dieser fordern die Einsatzkräfte.

Meisterbetrieb

Holzbau Fehmarn  Gertrudenthaler Straße 4
23769 Fehmarn
Tel. 04371-86 46 94
info@holzbau-fehmarn.de

Zimmermeister Peter Maaß

- Zimmerei
- Dachindeckung
- Altbausanierung
- Innenausbau
- Fenster + Türen
- Reparaturen

www.holzbau-fehmarn.de



Die HaWa stellt sich auf

Die Wachabteilung 1 der hauptamtlichen Wache der Stadt Fehmarn.

Die Feuerwehr Fehmarn freut sich über personellen Zuwachs und einen bedeutenden Meilenstein in der Weiterentwicklung der Sicherheit auf der Insel sowie im Hinblick auf den zukünftigen Fehmarnbelttunnel: Seit dem 1. September 2024 gehören sieben neue Kollegen zur hauptamtlichen Wache (HaWa). Vier von ihnen übernehmen künftig als Wachabteilungsleiter oder stellvertretende Wachabteilungsleiter Verantwortung in den drei

Wachabteilungen und führen ihre Teams durch die Einsätze. Zusätzlich wurden drei weitere zukünftige Führungskräfte willkommen geheißen.

In den ersten fünf Wochen standen für das neue Führungsteam der HaWa intensive Workshops auf dem Programm. Dabei lernten sich neue und bestehende Kollegen kennen, erkundeten die zukünftige Technik und entwickelten gemeinsam die Grundstruktur für Dienstabläufe und den Alltag innerhalb der Wachabteilungen. Diese intensive Vorbereitungszeit legte das Fundament für eine reibungslose Zusammenarbeit und stärkte den Teamgeist.

Der Oktober begann mit einer weiteren Verstärkung: »



Die Führungskräfte.

**Wir danken den
Feuerwehren
der Insel für
ihren Einsatz.**



Neujellingsdorf
23769 Fehmarn

Telefon 0 43 71 / 503 770
Fax 0 43 71 / 503 772

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



Die Wachabteilung 3.

» Am 1. Oktober 2024 wurden die neuen Mitglieder der Wachabteilungen offiziell in ihrer neuen Wache begrüßt. In den ersten Tagen absolvierten sie Schulungen, um sich mit der modernen Technik, den internen Arbeitsweisen und den Abläufen der Feuerwehr Fehmarn vertraut zu machen.

Ein weiterer wichtiger Schritt folgte am 11. Oktober 2024: Die hauptamtliche Wache nahm ihren 24-Stunden-Betrieb auf. Im 24/48-Stunden-Rhythmus wechseln sich die drei Wachabteilungen ab und sind rund um die Uhr mit einer Staffel (0/1/5) einsatzbereit, um ihren Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger auf Fehmarn zu leisten.

Mit dieser Erweiterung fügt sich die HaWa nahtlos in die große Feuerwehr-Familie der Stadt Fehmarn ein. Der Beginn markiert nicht nur einen Schritt in die Zukunft, sondern auch eine Stärkung der Einsatzbereitschaft und des Zusammenhalts innerhalb der Feuerwehr.

Die gesamte Mannschaft freut sich darauf, gemeinsam Herausforderungen zu meistern und für die Sicherheit des Tunnels sowie der Inselbewohner da zu sein.

Ein starkes Team lebt von guter Zusammenarbeit – und genau darauf legt die hauptamtliche Wache der Feuerwehr Fehmarn großen Wert. Durch regelmäßige Kameradschaftsabende mit den Ortswehren der Insel konnte bereits ein enges und vertrauensvolles Verhältnis aufgebaut werden. Diese Treffen bieten eine wertvolle Gelegenheit, sich besser kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und die Zusammenarbeit weiter zu festigen.

Die HaWa freut sich darauf, diese Abende fortzuführen, und lädt herzlich alle Ortswehren sowie weitere Organisationen der Insel ein, sich an zukünftigen kameradschaftlichen Treffen zu beteiligen. Im laufenden Jahr hofft die HaWa auf weitere gemeinsame Veranstaltungen, um sich noch stärker in die Feuerwehr-Familie von Fehmarn zu integrieren. Das Ziel ist klar: Gemeinsam mit allen Ortswehren die kommenden Herausforderungen meistern und eine schlagkräftige, zukunftsfähige Einheit bilden.

Gemeinsam blicken alle auf eine erfolgreiche und kameradschaftliche Zukunft, in der die Feuerwehr Fehmarn noch enger zusammenwächst.



Die Wachabteilung 2.



Brandmeisteranwärterinnen und -anwärter: Caroline Krane, Jakob Kruse, Vera Schaber, Jan Reimer und Florian Utecht.

Verstärkung für Fehmarns Feuerwehr

Zum 1. April haben fünf neue Brandmeisteranwärterinnen und -anwärter ihren Dienst angetreten und unterstützen die hauptamtliche Wache. In der Interimswache in Puttgarden wurden sie von Bürgermeister Jörg Weber offiziell zu Feuerwehrbeamtinnen und -beamten auf Widerruf ernannt. Damit stellen sich Caroline Krane, Jakob Kruse, Vera Schaber, Jan Reimer und Florian Utecht einer verantwortungsvollen Aufgabe – und einem spannenden neuen Lebensabschnitt. In 18 Monaten werden die fünf Nachwuchskräfte intensiv ausgebildet, um auf ihren Einsatz bestmöglich vorbereitet zu sein. Neben der Brandbekämpfung liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Schutz der Baustellen am Fehmarnbelt- und Fehmarnsundtunnel. Gemeindeführer Torsten Steffen betonte in seiner Ansprache, wie wichtig die hauptamtliche Wache als Ergänzung zur Freiwilligen Feuerwehr sei. Er zeigte sich überzeugt, dass die enge Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt durch die neuen Kräfte weiter gestärkt werde. Ausbildungsleiter Dennis Langhoff hieß die Neulinge ebenfalls herzlich willkommen und wünschte ihnen viel Erfolg. Auch Bürgermeister Weber äußerte seine Freude darüber, engagierte Feuerwehrleute für die Insel gewonnen zu haben. Nach der offiziellen Ernennung und dem Ablegen des Beamtenids wurde der besondere Moment gebührend gefeiert.

Kaminöfen • Gaskamine • Pelletöfen • Wartung • Zubehör

Fehmarnsches Ofenlädchen



23.05.25
15 Jahre!

Kaestnerstr. 21 | 23769 Fehmarn | OT Burg | ☎ 04371 8794690

www.kaminofen-fehmarn.de



**Weil Nächstenliebe
für Euch
gelebte Praxis ist!**

DANKE!!!

Bahnhofstraße 17 - 23769 Fehmarn - Tel. 0177/2409690
Tägl. 9-18 Uhr, Sa. 9-24 Uhr - www.kulturlabor.biz



Gemeinsamer Auftrag für die Sicherheit

Gemeindewehr

Die Freiwillige Feuerwehr Burg und die hauptamtliche Wache bei einer gemeinsamen Übung.

Wie wichtig die Feuerwehren hier auf der Insel sind, hat uns gleich der Januar im vergangenen Jahr gezeigt. Wassermassen auf der Insel, wie ich selbst sie vorher nie gesehen habe. Wir können unwahrscheinlich stolz und glücklich sein, dass alle Maßnahmen in dem Einsatz so gut funktioniert haben. Danke an das THW, die Freiwillige Feuerwehr Oldenburg und allen anderen, die mit Hochleistungspumpen hier auf der Insel waren. Nicht auszudenken, wie hoch der Schaden auf der Insel geworden wäre, wenn das Wasser beispielsweise zurück in die Bürger Innenstadt gelaufen wäre oder aber Presen und Teile Bannesdorfs vollgelaufen wären.

Im Jahr 2024 waren es insgesamt 255 Einsätze bei uns auf der Insel. 255 Mal sind die Wehren also für die Sicherheit der Insel ausgerückt. Auch wenn wir – ab-

gesehen von den Wasserproblemen im Januar – zum Glück von größeren Ereignissen verschont geblieben sind.

Im Jahr 2024 gab es auch eine große Änderung bei uns auf der Insel. Die hauptamtliche Wache wurde personell so aufgestockt, dass sie seit Oktober mit einer Staffel auf der Insel im Einsatzdienst unterwegs ist. Die elfte Wehr verstärkt uns alle. Das diese Einheit für uns im Hinblick auf die Tunnelbaustelle und im Tunnel extrem wichtig ist, habe ich mehrfach betont und erwähnt. Ich hoffe sehr, bin aber davon überzeugt, dass es in diesem Jahr weitere Meilensteine geben wird, die ein Verschmelzen von Haupt- und Ehrenamt ergeben wird. Vieles dafür ist auf den Weg gebracht. Und ich gebe auch einen Appell an die Öffentlichkeit und alle Kameradinnen und Kameraden: Es ist nicht richtig, dass die

Kameradinnen und Kameraden öffentlich beleidigt oder angegangen werden, diese machen einen wichtigen Job für uns und können für alles, was es zu lesen gab oder teilweise an Gerüchten im Umlauf ist, nichts. Sie machen einfach ihren Job. Wir brauchen die hauptamtlichen Kameradinnen und Kameraden genauso wie sie uns auch benötigen. Denn wir haben alle gemeinsam den gleichen Auftrag. Mein Wunsch wäre tatsächlich, dass wir irgendwann nicht mehr von hauptamtlichen oder freiwilligen Kameraden reden, sondern lediglich von Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Stadt Fehmarn.

Trotz aller Umstände, die es immer für die Freiwilligen Feuerwehren gab, war das Sicherheitsgefüge auf der Insel nie gefährdet. Damit dieses auch so bleibt, brauchen wir aber auch immer weiter mehr Freiwillige in

unseren Reihen.

Und ich habe da ein ganz großes Ziel vor Augen: Ich möchte es gerne schaffen, dass wir auf 400 freiwillige Feuerwehrleute zurückzugreifen können, dann wären die an uns gestellten Aufgaben auf viele Schultern verteilt. Daher bitte ich die Politik, Verwaltung, Presse und Euch liebe Kameradinnen und Kameraden, macht Werbung für uns.

Gewerbetreibende, die uns dabei unterstützen wollen, sind gerne eingeladen, sich an unseren Feuerwehrsachbearbeiter Hauke Nerl zu richten.

Die derzeitige Personalstärke aller Freiwilligen Feuerwehren beträgt 374 Kameradinnen und Kameraden. Also weit weg ist das Ziel nicht mehr.

Torsten Steffen,
Gemeindewehrführer der
Feuerwehr Stadt Fehmarn

WIR SAGEN DANKE



Allen Kamerad*innen der Freiwilligen Feuerwehren auf unserer schönen Insel Fehmarn sei ein herzliches Dankeschön gesagt. Eurer ehrenamtlichen Einsatzbereitschaft gilt unser höchster Respekt.

FWV Fehmarn
Nur der Insel verpflichtet



Die Einsätze der Gemeindewehr

44x Feuer (40x klein, 2x Mittel und 1x Groß)

20x Menschen in Not

11x Verkehrsunfälle

(6x Rettung von Menschen, 5x Aufräumarbeiten)

18x Tür öffnen

4x Tiereinsätze

34x Unwettereinsätze,
davon 16x Flächen lenzen

27x Stoffe beseitigen (19x Öl)

9x ausströmendes Wasser

26x sonstige Hilfeleistungen

6x vorbeugender Brandschutz

6x Einsatzübungen

47x Falschalarm

Jugendfeuerwehr
Fehmarn-Mitte



Mit Spaß bei der Sache

Zusammenhalt wird bei der Jugendfeuerwehr Fehmarn-Mitte großgeschrieben.

Foto: Matthias Fening

Feuerwehr? Das ist nicht nur Sirenen und Blaulicht, sondern auch jede Menge Spaß und Abenteuer. Seit 2017 trifft sich die Jugendfeuerwehr Fehmarn-Mitte – eine Kooperation der vier Ortswehren Landkirchen, Süderort, Bisdorf-Hinrichsdorf und Vadersdorf-Gammendorf – alle zwei Wochen, um den Jugendlichen im Alter von zehn bis 18 Jahren Feuerwehrwissen mit einer gehörigen Portion Teamgeist und Spielspaß zu vermitteln. Jeden ersten und dritten Mon-

tag um 17.45 Uhr kommen rund 18 Jugendliche in den vier Gerätehäusern der Feuerwehren des mittleren Kirchspiels zusammen, um sich mit feuerwehrtechnischen Themen wie Brandbekämpfung, Erste Hilfe, Personenrettung sowie Knoten und Stichen zu beschäftigen. Auch die Theorie, etwa Funkdisziplin und Gerätekunde, wird regelmäßig thematisiert. Neben der praxisorientierten Ausbildung kommt der Spaß nie zu kurz: Ausflüge wie der Besuch des Hansa-Parks oder das

Bowling bei der Weihnachtsfeier sorgen für unvergessliche Erlebnisse. Außerdem begleiten die Jugendlichen Laternenumzüge mit Fackeln und unterstützen bei verschiedenen Feuerwehrfesten. Der Zusammenhalt und die Kameradschaft innerhalb der Gruppe sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Ein besonderes Highlight für die Jugendlichen ist der 24-Stunden-Dienst, auch „Berufsfeuerwehrtag“ genannt. Dabei verbringen sie 24 Stunden im Feuerwehrhaus und müssen verschiedene Übungseinsätze absolvieren. Ob um 13 Uhr oder um 6 Uhr morgens – der Alarmgong kann jederzeit ertönen, und die Jugendlichen

sind gefragt, schnell und sicher zu reagieren. Diese Erfahrung ermöglicht einen authentischen Einblick in den Alltag einer Feuerwehr und zeigt, was es heißt, immer einsatzbereit zu sein. Auch in diesem Jahr ist so einiges geplant. Für 2025 stehen bereits viele spannende Aktivitäten auf dem Plan, die den Feuerwehrynachwuchs auf Trab halten werden. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen, sich der Jugendfeuerwehr anzuschließen und selbst zu erleben, was es heißt, Mitglied in dieser tollen Gemeinschaft zu sein. Interessierte können sich an Jugendwart Mats Jacobsen (mats.jacobsen99@gmail.com) wenden.

EINKAUFEN MIT DER BESTPREIS GARANTIE

KNUTZEN HOME

knutzen-home.de Die mit dem grünen Haus

Feuer & Flamme für schönes Wohnen!

UNSER SORTIMENT

Bodenbeläge · Teppiche · Farben · Tapeten
Gardinen · Sonnenschutz · Insektenschutz
Betten · Matratzen · Möbel · Accessoires

UNSER SERVICE

Beratung · Nähstudio · Montage
Verlegung · Lieferservice · Farbstudio
Treppenrenovierung

KNUTZEN HOME Oldenburg · Am Voßberg 8 · Telefon 04361 50 63 90 · oldenburg@knutzen-home.de



Seit 2017 im Einsatz: Die Jugendfeuerwehr Fehmarn-Mitte.



42 Jahre Jugendfeuerwehr Burg

Die Burger Jugendfeuerwehr zählt im Moment 30 Mitglieder.

Aktuell zählt die Jugendfeuerwehr Burg 30 Mitglieder – zehn Mädchen und 20 Jungen. Geübt wird jeden Montag von 18 bis 20 Uhr, ausgenommen in den Schulferien. Die Leitung liegt in den Händen von Jenny Albert, die seit über sechs Jahren als Jugendfeuerwehrwartin tätig ist. Seit 2024 wird sie von Jannik Schnakenberg als stellvertretendem Jugendfeuerwehrwart unterstützt. Ein Team von 14 festen Betreuerinnen und Betreuern sowie Ausbilderinnen und Ausbildern begleitet die beiden bei ihrer Arbeit.

Neben dem regelmäßigen Übungsdienst finden zahlreiche weitere Aktivitäten statt. Auch für das Jahr 2025 ist der Kalender bereits gut gefüllt. Geplant ist unter anderem die Teilnahme an Leistungsabnahmen wie der Jugendflamme in den Stufen 1, 2 und 3 sowie an der Abnahme der Leistungsspanne. Einige Mitglieder werden in diesem Jahr außerdem ihre Truppmannausbildung absolvieren. Im Sommer steht erneut das beliebte Berufsfeuerwehrwo-



Beim Übungsdienst trainiert die Jugendfeuerwehr Burg die Personensuche.

chenende auf dem Programm.

Ein besonderes Highlight erwartet die Jugendlichen in den Sommerferien 2025: eine fünftägige Freizeifahrt voller Spaß und Action. Das Ziel bleibt vorerst geheim, die Vorfreude in der Gruppe ist jedoch schon jetzt groß. Gemeinschaft und Spaß kommen bei der Jugendfeuerwehr Burg nie zu kurz. Wie in jedem Jahr wird sich die Jugendfeuerwehr außerdem an der Aktion „Jugend sammelt für Jugend“ des Lan-

desjugendrings Schleswig-Holstein beteiligen, um Spenden für die Jugendarbeit zu sammeln.

Das Aufgabenspektrum in der Jugendfeuerwehr ist breit gefächert. Geübt werden unter anderem Brand- und Löschvorgänge in Theorie und Praxis, der Umgang mit Armaturen und Schläuchen, Feuerlöscherkunde, Grundtätigkeiten in der technischen Hilfeleistung, Brandschutz, das Absetzen von Notrufen, Fahrzeugkunde,

Funkübungen, Personenrettung und Erste Hilfe. Darüber hinaus stehen regelmäßig Besuche bei Organisationen wie der Polizei, dem Rettungsdienst, dem Technischen Hilfswerk (THW), der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) oder der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Lensahn auf dem Programm. Auch die Teilnahme an Wettbewerben wie dem Schlauchbootrennen oder Orientierungsmärschen ist fester Bestandteil des Jahresplans.

Die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr ist kostenlos. Die Dienstbekleidung wird gestellt und nach dem Ende der Mitgliedschaft zurückgegeben. Ein Versicherungsschutz besteht für alle Veranstaltungen sowie auf dem direkten Hin- und Rückweg zwischen Feuerwehr und Wohnort.

Wer Interesse an der Jugendfeuerwehr hat, ist herzlich eingeladen, bei einem Übungsabend vorbeizuschauen und den spannenden Alltag in der Feuerwehr selbst kennenzulernen.

Gruselspaß mit Laterne – Halloween mit der Jugendwehr

Schaurig-schöne Stimmung ist garantiert, wenn die Jugendfeuerwehr Burg am 31. Oktober (Freitag) zum großen Halloween-Laternenumzug einlädt. Ab 16 Uhr verwandelt sich der Feuerwehrhof in ein kleines Gruselparadies für die ganze Familie.

Bevor der Umzug beginnt, können sich Kinder beim Kinderschminken in kleine Gespenster, Hexen oder Vampire verwandeln – oder einfach ihre eigene gruselige Verkleidung mitbringen. Auch Laternen in Kürbisform oder mit Geismotiven sind willkommen, denn um 17.30 Uhr startet der Umzug durch das

abendliche Burg – begleitet von Musik und gespenstischer Atmosphäre.

Vor und nach dem Umzug gibt es auf dem Feuerwehrgelände warme Getränke wie Kakao und Punsch sowie Bratwurst und Pommes zur Stärkung.

Wer mehr über die Arbeit der Feuerwehr erfahren möchte, kann sich bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und der aktiven Wehr umschaun. Die sogenannten „Feuerengel“ stehen Rede und Antwort – ob zur Mitgliedschaft, zum Ehrenamt oder einfach zum Feuerwehralltag.





Jugendfeuerwehr
Westfehmar

Blaulicht und Abenteuer

Die Jugendlichen lernen die Grundlagen des Feuerwehrdienstes.

Einmal pro Woche treffen sich rund 17 Jugendliche am Feuerwehrhaus in Petersdorf, um sich auf die Aufgaben des Feuerwehrdienstes vorzubereiten. Sie werden von sieben Betreuern aus der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Westfehmar ausgebildet. Diese engagierten Betreuer bringen ihre praktische Erfahrung und ihr Wissen ein, um den Jugendlichen die wichtigsten feuerwehrtechnischen Inhalte näherzubringen.

Mit 16 Jahren dürfen die Jugendlichen nach erfolgreicher Truppmannausbildung an den 14-tägigen Übungsabenden der

Einsatzabteilung teilnehmen. Mit Volljährigkeit erfolgt die aktive Alarmierung zu Einsätzen.

Feuerwehrwissen durch Spaß und Spiel

Bis dahin werden verschiedene Themen durch Spiel, Spaß und Gruppendynamik vermittelt. Dazu gehören die Grundlagen der Brandbekämpfung, der Personenrettung, Erste Hilfe und Gerätekunde sowie die Theorie, wie etwa Funkdisziplin und Knotenkunde. Besonders viel Wert wird auf die Kameradschaftspflege gelegt, die in der Jugendfeuerwehr großgeschrieben wird.

Sandra Schmahl, die die Jugendfeuerwehr seit fünf Jahren leitet, ist mit Herz und Seele dabei. Als Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr 1992 organisiert sie heute nicht nur Ausflüge, Feiern und Veranstaltungen, sondern auch die Teilnahme an verschiedenen Prüfungen wie der Jugendflamme und der Leistungsspanne. In guter Zusammenarbeit mit dem Therapeutikum Westfehmar, der AWO Fehmar und anderen Vereinen zeigt die Jugendfeuerwehr bei Familienfesten ihr Können. Bei Wasserspielen wird demonstriert, was die Jugendlichen bereits gelernt haben, und bei Laternenumzügen wird mit Fackeln begleitet. Auch beim Feh-



Jeden Mittwochabend üben rund 17 Jugendliche am Feuerwehrhaus Petersdorf gemeinsam mit sieben erfahrenen Betreuern.

marn Marathon ist die Jugendfeuerwehr aktiv – hier zeigen die Jugendlichen als Streckenposten den Weg und verteilen Medaillen am Ziel.

Besondere Highlights sind die Einsätze, die im Rahmen von Übungseinheiten nachgestellt werden. Bei diesen Einsätzen erleben die Jugendlichen hautnah, wie es sich anfühlt, mit Blaulicht und Sirene unterwegs zu sein, Befehle entgegenzunehmen und gemeinsam im Team zu handeln. Beim 24-Stunden-Dienst, der jährlich stattfindet, wird das Feuerwehrleben in seiner ganzen Bandbreite simuliert.

Hierbei dürfen die Jugendlichen in der Lesehalle übernachten und erleben, wie es ist, durch eine Alarm-App zu einem Einsatz gerufen zu werden. Ein Abschlussfeuer, das gelöscht werden muss, und die Anwesenheit der Eltern machen diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Auch 2025 stehen viele spannende Aktivitäten auf dem Plan. Wer Interesse hat und mindestens zehn Jahre alt ist, kann jederzeit bei der Jugendfeuerwehr Westfehmar vorbeischauchen. Übungseinheiten finden mittwochs von 18 bis 20 Uhr statt, außer in den Ferien.

“

*In 2025 ist so
einiges geplant.*

Seid gespannt.

*Schau doch mal
am*

*Feuerwehrhaus
in Petersdorf*

*vorbei, wenn Du
Interesse hast.*



Kleine Helden ganz groß

Kinderfeuerwehr
Fehmarn

Ein gut gelaunter Teil der Kinderfeuerwehr – einige Nachwuchs-Floriane fehlen leider auf dem Bild.

Foto: Reinhard Gamon

Die Kinderfeuerwehr Fehmarn zählt derzeit 23 engagierte Nachwuchs-Feuerwehrleute im Alter von sechs bis zehn Jahren – darunter zwölf Jungen und elf Mädchen. Alle zwei Wochen, jeweils sonnabends von 14.30 bis 16 Uhr, trifft sich die Gruppe an wechselnden Standorten der zehn Gerätehäuser auf der Insel.

Spielerisch lernen – mit Ernst bei der Sache

Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen spielerisches Lernen, Bastelaktionen, Erste-Hilfe-Übungen sowie Brandschutzerziehung. Auch Bewegung und Teamgeist kommen nicht zu kurz: Regelmäßig wird die Turnhalle in Dänsehendorf genutzt, um gemein-

sam sportlich aktiv zu bleiben.

Natürlich dürfen auch gesellige Momente nicht fehlen. Ob gemeinsames Grillen mit Eltern und Wehrführern oder der alljährlich fest eingeplante Laternenumzug in der dunklen Jahreszeit – bei der Kinderfeuerwehr wird Gemeinschaft großgeschrieben. Zum Jahresausklang steht traditionell eine fröhliche Weihnachtsfeier auf dem Plan.

Betreut wird die Kinderfeuerwehr aktuell von acht engagierten Helferinnen und Helfern. Unterstützung erhalten sie regelmäßig von Kameradinnen und Kameraden der aktiven Feuerwehren auf Fehmarn.

Interessierte Familien oder potenzielle neue Mitglieder können sich gerne an die Leiterin der Kinderfeuerwehr, Sarah Maaß, wenden: hansaro4@web.de.



Kleine Köpfe – große Aufmerksamkeit: Hier wird Feuerwehrwissen mit Spaß vermittelt.

Impressum

Herausgeber: Fehmarnsches Tageblatt, Burg-Verlag GmbH & Co. KG mit freundlicher Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren der Insel

Auflage: 3.500 Exemplare

Druck: Druckhaus Walsrode, Hans-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Mediaberater: Torsten Steenbock

Redaktion: Nicola Krüger, Tobias Jaudzim für die Feuerwehren

Bildquellen: Feuerwehren, sofern nicht anders gekennzeichnet.

Gesamtherstellung:

Fehmarnsches Tageblatt
Burg-Verlag GmbH & Co. KG

Gertrudenthaler Straße 3 - 23769 Fehmarn - 04371 86750
anzeigen@fehmarisches-tageblatt.de - www.fehmarn24.de

Die Kinderflämmchen

Die Kinderfeuerwehr Fehmarn vergibt das Kinderflämmchen – ein Abzeichen in vier Stufen, das Feuerwehrwissen, Erste Hilfe, Sport und Orientierung kombiniert. Je nach Alter können Kinder ab sechs Jahren die Prüfungen ablegen, die spielerisch während der regelmäßigen Treffen vorbereitet werden. Dabei lernen die Kinder wichtige Fähigkeiten wie das Absetzen eines Notrufs, Knotenkunde und die stabile Seitenlage. Die Prüfungen sind altersgerecht und werden mit viel Spaß und Engagement durchgeführt. Nach erfolgreicher Abnahme durch die Betreuer erhalten die Kinder ihr Abzeichen sowie eine Urkunde, die in einer feierlichen Zeremonie im Beisein der Familie überreicht werden.

Respekt für Retter

Polizei- und Rettungskräfte sind Tag und Nacht im Einsatz, um Menschen in Not zu helfen und Leben zu retten. Viele von ihnen engagieren sich ehrenamtlich und leisten unverzichtbare Arbeit für die Gesellschaft. Doch statt Anerkennung erleben sie zunehmend Respektlosigkeit, verbale Beleidigungen und sogar körperliche Angriffe.

Gemeinsame Aktion für mehr Wertschätzung

Um diesem Negativtrend entgegenzuwirken, wurde eine neue Kampagne ins Leben gerufen. Die Kreise Ostholstein und Stormarn setzen sich gemeinsam mit den Stiftungen der Sparkasse Holstein für mehr Respekt gegenüber Einsatzkräften ein. Das Ziel der Initiative ist es, nicht nur die Wertschätzung für Rettungs- und Polizeikräfte zu steigern, sondern auch ein allgemeines Bewusstsein für einen respektvollen Umgang miteinander zu schaffen.

Die Kampagne wurde von den Kreisen Ostholstein und Stormarn geplant. Federführend engagieren sich Kreispräsidentin Petra Kirner (OH) und Kreispräsident Hans-Werner Harmuth (OD) gemeinsam mit den Stiftungen der Sparkasse Holstein für dieses wichtige Anliegen. Von Beginn an waren auch Vertreter der Feuerwehren, des Rettungsdienstes, der Polizei und des Technischen Hilfswerks (THW) eingebunden.

Einsatzkräfte hautnah erleben

Interessierte haben die Möglichkeit, die Arbeit von Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und THW besser kennenzulernen und mehr über ihre Erfahrungen zu erfahren. Die Kampagnenseite bietet zahlreiche Geschichten aus dem Alltag der Retter und zeigt, warum Respekt und Anerkennung so essenziell sind. Mehr Informationen gibt es unter: www.respekt-fuer-retter.de.

Apps, die Leben retten können

Die WarnWetter-App des Deutschen Wetterdienstes (DWD) informiert die Öffentlichkeit und Einsatzkräfte zuverlässig über aktuelle Wetter- und Gefahrenlagen in Deutschland. Eine farbcodierte Warnkarte erleichtert die schnelle Einschätzung von Risiken, während ergänzende Detailinformationen eine genauere Analyse ermöglichen. Besonders praktisch: Eine Push-Funktion warnt

Nutzer umgehend vor Unwettergefahren am eigenen Standort. Die Basisversion der App bietet kostenfrei essenzielle Warninformationen. In der Vollversion stehen zusätzliche Funktionen und detailliertere Wetterdaten zur Verfügung. Mehr Infos und den Download der App gibt es unter: www.dwd.de/DE/service/dwd-apps/dwdapps_node.html.

„ICH MÖCHTE VON MEINEM EINSATZ WIEDER HEIL NACH HAUSE KOMMEN. HILF MIR DABEI, SEI RESPEKTVOLL!“

Frederica Reinwaldt, Feuerwehr Rausdorf

Respekt für Retter.de

#ostholsteinsagtdanke
#stormarnsagtdanke

Rettungskräfte helfen Tag und Nacht Personen in Not.

Notrufnummern

Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Polizei	110
Giftnotruf	0551 19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Fehmarn/ Ostholstein

Krankentransport	04521 19222
Polizei Burg/Fehmarn	04371 503080
Seenotruf MRCC der DGzRS	0421 536870
Tierrettung/ Tierarzt-Notdienst	0160 96859916
Fehmarnsundbrücke Sperrungsinfo	04321 4998490

WIR SAGEN DANKE

... für Eure unermüdliche Einsatzbereitschaft!

Eure Heimatzeitung

Unsere Insel hautnah erleben
www.fehmarn24.de

FEHMARNSCHESES TAGEBLATT

Gertrudenthaler Straße 3
23769 Burg auf Fehmarn
Tel. 04371 / 86 75 - 0
Fax: 04371 / 86 75 - 50
E-Mail:
info@fehmarisches-tageblatt.de
www.fehmarn24.de

STOLZ

Das Kaufhaus im Norden

SPAREN, BIS
ES KNISTERT!

AUCH
SONNTAGS
SHOPPEN*

* im Rahmen der
gültigen Bäder-
regelung

10 € GESCHENKT
bei einem Textil-Einkauf ab 75,00 €

Bei Abgabe dieses Coupons in einer der teilnehmenden Filialen erstatten wir Ihnen bei einem Textil-Einkauf ab 75,00 € an der Kasse einmalig den Betrag von 10,00 €.
Je Kunde ist pro Einkauf nur ein Coupon einlösbar. Dieser Coupon ist nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Kopien oder Computerausdrucke werden nicht akzeptiert.
Der Coupon muss mit der zu bezahlenden Ware abgegeben werden.
Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



gültig bis 31.12.2025

Burg I • Am Markt 2 – 6
Burg II • Mummendorfer Weg 3



kaufhaus-stolz.com

So gut geht günstig.